
Bericht

WashTec Holding GmbH
Augsburg

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021
und des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum
31. Dezember 2021

Auftrag: DEE00039391.1.1



Inhaltsverzeichnis	Seite
Abkürzungsverzeichnis.....	5
A. Prüfungsauftrag.....	7
I. Prüfungsauftrag.....	7
II. Bestätigung der Unabhängigkeit	7
B. Grundsätzliche Feststellungen.....	8
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	8
II. Beanstandungen zur Rechnungslegung	10
III. Wesentliche Geschäftsvorfälle und bilanzpolitische Maßnahmen	10
1. Wesentliche Geschäftsvorfälle.....	10
2. Bilanzpolitische und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen.....	11
IV. Sonstige für die Überwachung des Unternehmens bedeutsame Feststellungen	11
V. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.....	12
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	16
D. Feststellungen zur Rechnungslegung.....	19
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	19
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen.....	19
2. Jahresabschluss	19
3. Lagebericht	20
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	20
E. Schlussbemerkung.....	23

Anlagen (siehe gesondertes Verzeichnis)

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen
Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
bzw.	beziehungsweise
EBIT	Jahresüberschuss vor Zinsen und Steuern
€	Euro
ff.	fortfolgende
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	GmbH-Gesetz
HFA	Hauptfachausschuss des IDW
HGB	Handelsgesetzbuch
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
IT	Informationstechnologie
IWF	Internationaler Währungsfonds
Mio.	Million
n.F.	neue Fassung
Nr.	Nummer
PS	Prüfungsstandard des IDW
RS	IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung
T€	Tausend Euro
u.a.	unter anderem
z. B.	zum Beispiel

A. Prüfungsauftrag

I. Prüfungsauftrag

1. Aufgrund unserer Wahl zum Abschlussprüfer durch Gesellschafterbeschluss vom 23. März 2021 erteilte uns die Geschäftsführung der

WashTec Holding GmbH, Augsburg

(im Folgenden kurz „WashTec Holding“ oder „Gesellschaft“ genannt)

den Auftrag, den **Jahresabschluss** der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 unter Einbeziehung der Buchführung und den **Lagebericht** für dieses Geschäftsjahr gemäß §§ 316 ff. HGB zu prüfen.

2. Für die **Durchführung des Auftrags** und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017 vereinbart.
3. Über Art und Umfang sowie über das **Ergebnis unserer Prüfung** erstatten wir diesen Bericht nach den Grundsätzen des IDW PS 450 n.F. (10.2021), dem der von uns geprüfte Jahresabschluss sowie der geprüfte Lagebericht als Anlagen beigefügt sind. Dieser Bericht ist an das geprüfte Unternehmen gerichtet.

II. Bestätigung der Unabhängigkeit

4. Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

5. Nachfolgend stellen wir zusammengefasst die Beurteilung der Lage der WashTec Holding durch die gesetzlichen Vertreter (siehe Anlage 1) dar:
6. Die gesetzlichen Vertreter stellen zunächst die Grundlagen der Gesellschaft dar. Im Rahmen der Erläuterungen zum Geschäftsmodell werden Konzernleitung und -struktur sowie die weltweite Präsenz des WashTec Konzerns dargestellt. Die WashTec Holding übernimmt Holding- und Dienstleistungsfunktionen für die ihr untergeordneten Konzerngesellschaften, zu der auch die WashTec Cleaning Technology GmbH, Augsburg, als wesentliche operative Konzerneinheit zählt. In dieser erfolgen Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service der wesentlichen Produkte der WashTec Gruppe sowie Belieferung und Betreuung der Konzerngesellschaften und selbständigen Vertriebspartner im Ausland.

Ebenso wird auf das **Steuerungssystem** anhand der wesentlichen finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren eingegangen. Die Planung und Steuerung der Konzerngesellschaften, welche der WashTec Holding unterstehen, erfolgt insbesondere anhand der Kennzahlen Umsatzerlöse und EBIT (Jahresüberschuss vor Zinsen und Steuern) sowie Arbeitssicherheit (Unfallhäufigkeitsrate).

Im Bereich der **Forschung und Entwicklung** wird die Fokussierung auf die Optimierung der Reinigungs- und Trocknungsprozesse, die Erleichterung der Bedienbarkeit sowie die Steigerung der Verfügbarkeit und Effizienz der Produkte dargestellt.

7. Im Rahmen des Wirtschaftsberichts erörtern die gesetzlichen Vertreter zunächst die gesamtwirtschaftliche Entwicklung sowie die branchenbezogenen Rahmenbedingungen.
8. Im Rahmen der Analyse des **Geschäftsverlaufs** heben die gesetzlichen Vertreter insbesondere hervor, dass die im Vorjahr gesetzten Ziele bei den Leistungsindikatoren Umsatzerlöse und EBIT übertroffen wurden. Der Umsatz im Konzern hat sich um 13,7 % auf € 430,5 Mio erhöht. Das EBIT hat sich um 127,4 % von € 20,1 Mio. auf € 45,7 Mio erhöht. Das Ziel eines deutlichen Anstiegs wurde damit bei beiden finanziellen Leistungsindikatoren erreicht.
9. Die **Lage des Unternehmens** stellen die gesetzlichen Vertreter insbesondere anhand von Erläuterungen zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage dar:
 - Die Umsatzerlöse von € 11,8 Mio. (bestehend im Wesentlichen aus einer Managementumlage) lag über dem Vorjahreswert von € 10,7 Mio. Die Personalaufwendungen erhöhten sich leicht von € 5,9 Mio. auf € 6,3 Mio. Bei den Abschreibungen ergaben sich im Vergleich zum

Vorjahr nur geringfügige Veränderungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verzeichneten einen Anstieg von € 1,5 Mio. auf € 11,1 Mio.

- Das Beteiligungs- und Finanzergebnis beinhaltet im Wesentlichen die Ergebnisabführung der WashTec Cleaning Technology GmbH und der WashTec Financial Services GmbH sowie Zinserträge und Zinsaufwendungen aus der Verzinsung der Intercompany-Forderungen bzw. Intercompany-Verbindlichkeiten.
 - Die Bilanzsumme der WashTec Holding GmbH stieg von € 96,4 Mio. auf € 99,2 Mio. Dies resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen aus der Erhöhung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um € 2,9 Mio. und auf der Passivseite aus dem Anstieg des Eigenkapitals um € 20,5 Mio. sowie dem Rückgang der Verbindlichkeiten um € 19,1 Mio.
10. Die Finanzierung erfolgt für die gesamte WashTec Gruppe über die WashTec Cleaning Technology GmbH mittels einer Kreditlinie von bis zu € 121,5 Mio.
 11. Im Abschnitt Nichtfinanzieller Leistungsindikator gehen die gesetzlichen Vertreter auf die Entwicklung der Arbeitsunfälle/Arbeitsstunden in Mio. ein. Das im Vorjahr gesetzte Ziel, die Unfallhäufigkeitsrate konzernweit deutlich zu senken, wurde mit 4,9 Arbeitsunfälle/Mio. Arbeitsstunden nicht erreicht.
 12. Im **Nachtragsbericht** berichten die gesetzlichen Vertreter über die Eskalation des Russland-Ukraine-Konflikts. Die direkte finanzielle Auswirkung aus dem Geschäft in diesen beiden Ländern wird als nicht wesentlich eingeschätzt. Deutliche Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Lage sind jedoch möglich.
 13. Basierend auf der Annahme einer weiteren Erholung der Wirtschaft wird für 2022 im **Prognosebericht** auf Gesellschaftsebene mit leicht steigenden Umsatzerlösen sowie einem deutlich steigenden EBIT gerechnet. Für die Arbeitssicherheit lautet die Zielvorgabe der Gesellschaft sinkende Arbeitsunfälle auf unter 4 pro Mio. Arbeitsstunden.
 14. Nach Darstellung des konzernweit implementierten Risiko- und Chancenmanagementsystems werden die wesentlichen **Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung** wie folgt erläutert:
 - Chancen und Risiken insbesondere im Zusammenhang mit den gegebenen Unsicherheiten der Finanzmärkte und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, unter anderem auf das Risiko in Bezug auf das Coronavirus sowie des Russland-Ukraine-Kriegs, einer möglichen Veränderung der Klima- und Umwelteinflüsse sowie allgemeiner Innovationen und Patente. Weitere Chancen und Risiken können aus der operativen Geschäftstätigkeit entstehen, wie z.B. im Bereich Kunden, Wettbewerb, Markt, Investitionen, Qualität, Prozesse, Cyber-Risiken sowie Währungskurs- und Zinsentwicklung. Sämtliche Faktoren könnten sich sowohl negativ als auch positiv auf das Ergebnis der WashTec Gruppe auswirken.

- Weitere Risiken bestehen u.a. hinsichtlich Lieferanten, Kapazitätsengpässen, Unternehmensübernahmen, Finanzausstattung sowie aus Steuersachverhalten und im Bereich Mitarbeiter. Sowohl die geschäftlichen als auch die finanziellen Risiken unterscheiden sich hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher finanzieller Auswirkung. Im Geschäftsjahr hat sich die Gesamtanzahl der Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die WashTec Gruppe haben, leicht erhöht. Dies ist auf Lieferantenrisiken im Zusammenhang mit der Entwicklung der Rohstoff- und Materialpreise sowie mit der Verknappung des Angebots zurückzuführen. Im Rahmen der Risikoüberwachung wurden keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert, die den Fortbestand der WashTec Gruppe gefährden könnten.
15. Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Unternehmens, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

II. Beanstandungen zur Rechnungslegung

16. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir einen Fehler in der Rechnungslegung festgestellt, welche von der Unternehmensleitung nicht korrigiert wurden. Dieser betrifft die Überdotierung einer Abfindungsrückstellung.

Dies stellt einen Verstoß gegen den handelsrechtlichen Grundsatz dar, hat aber unter dem Gesichtspunkt der Wesentlichkeit nicht zu einer Einschränkung des Bestätigungsvermerks geführt. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die schriftlich erteilte Erklärung der gesetzlichen Vertreter zu den nicht korrigierten Prüfungsdifferenzen bzw. nicht korrigierten Angaben im Lagebericht (siehe Textziffer 33).

III. Wesentliche Geschäftsvorfälle und bilanzpolitische Maßnahmen

1. Wesentliche Geschäftsvorfälle

17. Mit Datum vom 23. November 1993 sowie 16. April 1999 wurden die zwischen der Gesellschaft und der WashTec Cleaning Technology GmbH bzw. der WashTec Financial Services GmbH abgeschlossene Ergebnisübernahmeverträge in das Handelsregister der WashTec Cleaning Technology GmbH sowie der WashTec Financial Services GmbH eingetragen. Entsprechend dieser auch für das Geschäftsjahr 2021 bestehenden Ergebnisübernahmeverträge wurden die Jahresergebnisse der WashTec Cleaning Technology GmbH (€ 34,6 Mio.) sowie der WashTec Financial Services GmbH (€ 0,6 Mio.) übernommen.

18. Mit Gesellschafterbeschluss der WashTec AG vom 23. März 2021 wurde aus dem Bilanzgewinn der WashTec Holding GmbH ein Betrag von € 6,0 Mio. an die WashTec AG ausgeschüttet.

2. Bilanzpolitische und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

19. Unter den **bilanzpolitischen Maßnahmen** verstehen wir alle sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen und Bewertungsentscheidungen, die sich auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken. Sachverhaltsgestaltend sind Maßnahmen, die sich auf den Ansatz und/oder die Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden auswirken, sofern sie von der üblichen Gestaltung abweichen, die nach unserer Einschätzung den Erwartungen der Abschlussadressaten entspricht, und sich die Abweichung von der üblichen Gestaltung auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses wesentlich auswirkt.
20. Als **sachverhaltsgestaltende Maßnahme** haben wir die im Anhang (Anlage II) beschriebene unterlassene Aktivierung der latenten Steuern eingeordnet. Aufgrund eines Aktivüberhangs latenter Steuern und der Nichtinanspruchnahme des Aktivierungswahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB, ergibt sich insgesamt kein Ausweis latenter Steuern in der Bilanz.
21. Die übrigen bilanzpolitischen Maßnahmen, also insbesondere die Ausübung von Ermessensspielräumen und ihre Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses, haben wir in Abschnitt D.II dargestellt.

IV. Sonstige für die Überwachung des Unternehmens bedeutsame Feststellungen

22. Im Rahmen unserer Jahresabschlussprüfung haben wir Feststellungen und Verbesserungsmöglichkeiten zum internen Kontroll- und IT-System identifiziert, welche wir im Berichtsjahr gesondert im Rahmen unserer Präsentation der Prüfungsergebnisse an die gesetzlichen Vertreter der WashTec Holding GmbH sowie den gesetzlichen Vertretern und dem Aufsichtsrat der WashTec AG berichtet haben. Die dort getroffenen Anmerkungen haben keine Auswirkung auf unseren Bestätigungsvermerk.
23. Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag ein negatives Net-Working-Capital (Umlaufvermögen abzüglich liquider Mittel abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten) auf. Durch die bestehende Konzernfinanzierung der WashTec Gruppe hat die WashTec CT als Darlehensnehmerin jederzeit Zugriff auf bilaterale Rahmenkreditverträge in Höhe von bis zu € 121,5 Mio. mit einer Laufzeit bis zum 30. September 2022, die sowohl als Kredit- als auch Avallinie genutzt werden können. Die WashTec Holding ist in diese Gruppenfinanzierung eingebunden. In 2022 wurden die Kreditlinien um € 30,0 Mio. gesenkt. Dabei wurde mit den Banken eine Verlängerung der Laufzeit von Verträgen mit fester Laufzeit bis zum 30. September 2023 abgeschlossen.

V. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

24. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 22. März 2022 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die WashTec Holding GmbH, Augsburg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der WashTec Holding GmbH, Augsburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der WashTec Holding GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW)

festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

25. Gegenstand unserer Prüfung waren der nach den für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 242 bis 256a HGB), den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften sowie bestimmte Personenhandelsgesellschaften (§§ 264 bis 288 HGB) sowie den weiteren rechtsformspezifischen Vorschriften (§ 42 GmbHG) aufgestellte **Jahresabschluss** unter Einbeziehung der Buchführung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021, bestehend aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang und der **Lagebericht** für dieses Geschäftsjahr. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht tragen die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe war es, diese Unterlagen einer Prüfung dahin gehend zu unterziehen, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung beachtet worden sind. Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. Dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung des Lageberichts hat sich auch darauf erstreckt, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind.
26. Die Beurteilung der Angemessenheit des **Versicherungsschutzes** der Gesellschaft, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrags zur Jahresabschlussprüfung.
27. **Ausgangspunkt** war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020.
28. Bei Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die in den Prüfungsstandards des IDW niedergelegten **Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung** beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, erkennen konnten. Gegenstand unseres Auftrags waren nicht die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten, und nicht die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung. Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Die gesetzlichen Vertreter des Unternehmens sind für die Einrichtung und Durchsetzung geeigneter Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten verantwortlich.

29. Die Gesellschaft ist nicht operativ tätig. Sie nimmt lediglich Holdingfunktionen wahr. Daher haben wir unter Beachtung des Grundsatzes der Wesentlichkeit und des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit der Prüfungsdurchführung im Wesentlichen Einzelfallprüfungshandlungen auf der Basis von Stichproben durchgeführt. Eine Beurteilung des internen Kontrollsystems haben wir insoweit vorgenommen, als sie zur Bestimmung des Risikos wesentlicher Fehler in der Rechnungslegung erforderlich war.
30. Im Rahmen der Einzelfallprüfungen von Abschlussposten der Gesellschaft haben wir u.a. Grundbuch- und Handelsregisterauszüge, Cash-Pool-Verträge, Liefer- und Leistungsverträge, Jahresabschlüsse und Prüfungsberichte der Abschlussprüfer von verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen sowie sonstige Geschäftsunterlagen eingesehen. Im Hinblick auf die Erfassung möglicher Risiken aus bestehenden Rechtsstreitigkeiten haben wir Rechtsanwaltsbestätigungen eingeholt. Zur Prüfung der geschäftlichen Beziehungen mit Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten haben wir uns zum 31. Dezember 2021 Bankbestätigungen zukommen lassen. Die Forderungen und Verbindlichkeiten mit verbundenen Unternehmen haben wir durch Einsichtnahme in den konzernweiten Saldenabstimmungs- und -bestätigungsprozess zum 31. Dezember 2021 überprüft.

Bei der Prüfung der Pensionsrückstellungen und für Altersteilzeitverpflichtungen haben uns versicherungsmathematische **Gutachten von unabhängigen Sachverständigen** vorgelegen, deren Ergebnisse wir nutzen konnten.

31. Aufgrund der Auslagerung von IT Systemen im Bereich der Rechnungslegung auf ein Dienstleistungsunternehmen wurden die erforderlichen Prüfungshandlungen teilweise durch uns selbst und teilweise durch andere Abschlussprüfer durchgeführt. Als Ergebnis der Prüfungshandlungen bei dem Dienstleistungsunternehmen wurde uns eine Bescheinigung nach ISAE 3402 vorgelegt. Die Ergebnisse der anderen Abschlussprüfer wurden von uns zur eigenverantwortlichen Beurteilung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes genutzt.
32. Nachfolgend geben wir einen Überblick zu den von uns bei der Jahresabschlussprüfung gesetzten **Prüfungsschwerpunkten**:
- Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen
 - Ansatz und Bewertung der Rückstellungen
33. Von den gesetzlichen Vertretern und den von ihnen beauftragten Mitarbeitern sind uns alle verlangten **Aufklärungen und Nachweise** erbracht worden.

Die gesetzlichen Vertreter haben uns die berufsübliche schriftliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erteilt.

Im Rahmen dieser Erklärung haben uns die gesetzlichen Vertreter u.a. bestätigt, dass nach ihrer Auffassung die Auswirkungen von nicht korrigierten Prüfungsdifferenzen im Jahresabschluss und von nicht korrigierten Differenzen im Lagebericht sowohl einzeln als auch insgesamt unwesentlich sind.

D. Feststellungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

34. Die **Buchführung** und das **Belegwesen** sind nach unseren Feststellungen in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen zu entnehmenden Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

2. Jahresabschluss

35. Im Jahresabschluss bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 der WashTec Holding wurden die gesetzlichen Vorschriften einschließlich der rechtsformspezifischen Vorschriften sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung in allen wesentlichen Belangen beachtet. Ergänzende Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages waren nicht zu beachten.
36. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
37. Der Anhang entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Angaben im Anhang sind in allen wesentlichen Belangen vollständig und zutreffend.
38. Zum Zeitpunkt der Beendigung unserer Prüfung konnte nicht abschließend beurteilt werden, ob die Unterlassung der Angaben nach § 285 Nr. 17 HGB zu Recht erfolgte, weil die Befreiungsvoraussetzung (Aufnahme der Angaben in einen das Unternehmen einbeziehenden Konzernabschluss) ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt werden kann. Anhaltspunkte, dass diese Voraussetzung voraussichtlich nicht erfüllt wird, bestehen nicht.
39. Bei der Berichterstattung im Anhang wurde von der Schutzklausel des § 286 HGB Gebrauch gemacht und Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführung gemäß § 285 Nr. 9 HGB unterlassen. Die Inanspruchnahme der Schutzklausel ist nach dem Ergebnis unserer Prüfung nicht zu beanstanden.

3. Lagebericht

40. Der Lagebericht entspricht in allen wesentlichen Belangen den deutschen gesetzlichen Vorschriften (§ 289 HGB).

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

41. Der Jahresabschluss entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.
42. Zum besseren Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses gehen wir nachfolgend pflichtgemäß auf die wesentlichen Bewertungsgrundlagen und den Einfluss, den Änderungen in den Bewertungsgrundlagen insgesamt auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses haben, ein (§ 321 Abs. 2 Satz 4 HGB).

Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen

43. Zur Angabe der Bewertungsmethoden der Abschlussposten verweisen wir auf den von der Gesellschaft erstellten Anhang. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.
44. Zu wesentlichen Abschlussposten merken wir an:
- Die Bilanzierung der **Anteile an verbundenen Unternehmen** erfolgt mit ihren Anschaffungskosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten zum Bilanzstichtag. Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Die Überprüfung der Werthaltigkeit der Beteiligungsansätze erfolgte auf Basis der von den gesetzlichen Vertretern der WashTec AG erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Mittelfristplanung des WashTec Konzerns unter Anwendung der Discounted-Cashflow-Methode. Der zukünftigen Cashflow-Entwicklung liegt dabei ein Detailplanungszeitraum von 2022 bis 2024 zu Grunde. Die Planjahre 2025 bis 2027 wurden auf Basis einer Inflationierung von jeweils 5,0 % extrapoliert. Für die ewige Rente wurde der Cashflow des Jahres 2027 mit einer Wachstumsrate von 1,0 % unterstellt. Der Diskontierungszinssatz vor Steuern (Weighted Average Cost of Capital) wurde näherungsweise ermittelt und beträgt für Zwecke der Bewertung 7,5 % (Vorjahr: 7,3 %). Daneben liegen den in die Planungen einfließenden Cashflows zahlreiche weitere Annahmen zu Grunde, sodass die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte ermessensabhängig ist.
 - Auf **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** wurden keine Wertberichtigungen gebildet, da hier keine Anhaltspunkte für eine eingeschränkte Bonität bestehen. Die Quartalsalden der Verrechnungskonten werden bei inländischen Gesellschaften mit 1,0 % verzinst.
 - Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten u.a. Rückstellungen für variable Vergütung und Tantiemen. Die Basis zur Bewertung der Rückstellung für variable Vergütung und Tantieme

(T€ 243; Vorjahr: T€ 211) bildet u.a. der Erreichungsgrad der Zielvereinbarungen, die individuell zwischen den Mitarbeitern und den gesetzlichen Vertretern getroffen werden.

- Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses sind von den gesetzlichen Vertretern weitere **Annahmen** zu treffen, welche sich auf bestimmte Posten der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Eventualvermögens und der Eventualschulden auswirken. Die in späteren Perioden tatsächlich eintretenden Werte können von den Schätzungen wesentlich abweichen und betreffen neben den oben dargestellten Sachverhalten insbesondere die Einschätzung der Nutzungsdauern des Sachanlagevermögens und der immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

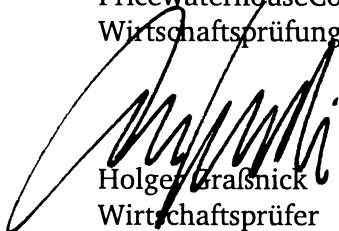
E. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der WashTec Holding GmbH, Augsburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 und des Lageberichts für dieses Geschäftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F. (10.2021)).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B unter „Wiedergabe des Bestätigungsvermerks“ enthalten.

München, den 22. März 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Holger Graßnick
Wirtschaftsprüfer



Rapa. Ralph Jakobi
Wirtschaftsprüfer



Anlagen

Anlagenverzeichnis	Seite
I Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021.....	1
II Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2021.....	3
2. Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021.....	5
3. Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021.....	7

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

WashTec Holding GmbH Augsburg

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

1. Grundlagen

1.1 Geschäftsmodell

Die WashTec Gruppe ist der führende Anbieter von innovativen Lösungen rund um die Fahrzeugwäsche weltweit. Das Produktprogramm umfasst alle Arten von Fahrzeugwaschanlagen sowie dazugehörige Peripheriegeräte, Waschchemie und Wasserrückgewinnungssysteme. Als Spezialisten für die umweltschonende Fahrzeugwäsche arbeiten wir kontinuierlich an Innovationen als Beitrag für eine nachhaltige Mobilität von heute und morgen. Darüber hinaus bietet WashTec umfassende Servicepakete und digitale Smart Service Lösungen über die gesamte Lebensdauer der Produkte an - hierzu gehören neben der Wartung der Anlagen, der Chemieverorgung und der Anlagenrücknahme auch Dienstleistungen für die Vermittlung von Finanzierungen oder das Betreibermanagement von Anlagen. Hauptumsatzträger ist der Produktbereich Maschinen und Service.

1.1.1 Konzern- und Organisationsstruktur

Die WashTec AG übernimmt als Konzernobergesellschaft Aufgaben der strategischen Unternehmensführung und Unternehmenssteuerung für alle nachgegliederten Tochterunternehmen.

Die operativen Beteiligungen der WashTec Gruppe sind, mit Ausnahme der AUWA-Chemie GmbH und der WashTec Carwash Management GmbH, unter der WashTec Holding GmbH mit Sitz in Augsburg zusammengefasst. Die WashTec Holding übernimmt Holding- und Dienstleistungsfunktionen für die Konzerngesellschaften. Vor diesem Hintergrund wird im Folgenden auch auf die Entwicklungen in der WashTec Gruppe eingegangen. Zwischen der WashTec Holding GmbH und der WashTec Cleaning Technology GmbH sowie der WashTec Financial Services GmbH bestehen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge, nicht aber zwischen der WashTec Holding GmbH und der WashTec AG.

In der WashTec Cleaning Technology GmbH mit Sitz in Augsburg wird der größte Teil des operativen Geschäfts abgewickelt. Hier erfolgen Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service der wesentlichen Produkte der WashTec Gruppe. Von der operativen Gesellschaft aus werden die Tochtergesellschaften und die selbstständigen Vertriebspartner im Ausland beliefert und betreut.

Die WashTec Gruppe ist in allen wesentlichen Märkten Europas, Nordamerikas und in Asien/Pazifik mit eigenen Tochtergesellschaften vertreten. Tochtergesellschaften in den USA, Kanada, Australien, China, Spanien, Großbritannien, Frankreich, Dänemark, Norwegen, Polen, Österreich, Italien und den Niederlanden übernehmen Vertrieb und Service für WashTec Produkte.

Aufgrund der hohen Interdependenz zwischen der wirtschaftlichen Entwicklung der WashTec Gruppe und der WashTec Holding GmbH geht der Lagebericht der Gesellschaft immer auch auf die Lage des Konzerns ein.

1.1.2 Standorte

Die globale Präsenz der WashTec Gruppe ist ein klarer Wettbewerbsvorteil. Weltweit beschäftigt WashTec rund 1.800 Mitarbeiter und hat eigene Niederlassungen in allen wesentlichen Märkten in Europa, Nordamerika und Asien/Pazifik. Darüber hinaus verfügt WashTec über ein breites Netz von selbständigen Vertriebspartnern und ist inzwischen in über 80 Ländern der Welt vertreten.

1.1.3 Produktion, Beschaffung und Logistik

WashTec verfügt über ein globales Beschaffungs- und Produktionsnetzwerk mit Produktionsstätten in Deutschland, Tschechien, China und den USA. Der Großteil der Anlagen weltweit außer Portalwaschanlagen für China und Nordamerika wird im Leitwerk Augsburg, Deutschland, montiert. Die Portalwaschanlagen für den nordamerikanischen Markt werden in Denver, USA, die Portalwaschanlagen für die Märkte in Asien je nach Produkt in Shanghai, China oder Augsburg, Deutschland produziert. In Tschechien erfolgt ein Großteil der Blechfertigung. Ferner werden dort Komponenten vormontiert und die Basis-Portalanlage montiert. An zwei weiteren Standorten in Deutschland werden die Steuerungen (Betriebsstätte Recklinghausen) für die gesamte Gruppe und die Waschchemie (Grebenu) produziert.

1.1.4 Externe Einflussfaktoren für das Geschäft

Ein hoher oder ansteigender Bestand an zu waschenden Fahrzeugen ist neben dem landesspezifischen Verbraucherverhalten und dem durchschnittlichen Pro-Kopf-Einkommen eine Haupteinflussgröße für die Verbreitung der automatischen Fahrzeugwäsche. Der weltweite Fahrzeugbestand soll sich mehreren unabhängigen Studien zufolge bis 2050 verdoppeln (Quellen: VDA, Shell).

Eine Verteuerung des Faktors Arbeit, eine Steigerung des Pro-Kopf-Einkommens und der weltweit ansteigende Fahrzeugbestand eröffnen weltweit nachhaltiges Marktpotenzial. Dies gilt insbesondere für Regionen, die von der Handwäsche zu verschiedenen Formen automatisierter Wäsche übergehen. Die automatische Fahrzeugwäsche ist im Vergleich zur Handwäsche deutlich schonender für den Autolack und erzielt in der Regel eine höhere Waschqualität. Hinzu kommt, dass die Wäsche in einer Fahrzeugwaschanlage deutlich weniger Zeit in Anspruch nimmt als eine manuelle Wäsche.

Der Beitrag von Unternehmen zur Nachhaltigkeit gewinnt für alle Stakeholder an Bedeutung und führt zu einem steigenden Bedürfnis nach Informationen und Transparenz. Dies betrifft neben der Umweltwirkung der Produkte auch die CO₂-Emissionen im betrieblichen Handeln von Unternehmen. Bei der maschinellen Fahrzeugwäsche wird durch den Einsatz von Wasseraufbereitungsanlagen, durch die das Wasser im Kreislauf geführt wird, der Verbrauch von Frischwasser im Vergleich zur Handwäsche deutlich reduziert. Im Bereich der Waschchemie kommt die Produktserie Green Car Care durch biogene Tenside ohne den Einsatz fossiler Rohstoffe aus. WashTec trägt durch das verbindliche Ziel für die Reduzierung des eigenen CO₂-Fußabdrucks zu den globalen Anstrengungen zur Begrenzung der globalen Erderwärmung bei (hierzu wird auf die Erläuterungen in Abschnitt »1.2 Unternehmensziel und Strategie« verwiesen).

Weitere Trends und Einflüsse:

Der große wirtschaftliche und gesellschaftliche Trend hin zur Individualisierung ist ein wichtiger Treiber des weiterwachsenden Mobilitätsbedarfs. Das daraus resultierende Verkehrsaufkommen basiert nach wie vor zu einem erheblichen Teil auf individueller Fortbewegung. Die individuelle Mobilität wird dabei mittels eigener Fahrzeuge sowie durch alternative Angebote, wie beispielsweise Carsharing oder private Fahrdienstleistungen, abgedeckt. Daneben stellt die

Reduzierung der CO₂-Emissionen einen maßgeblichen Treiber des Wandels in der Mobilität dar. Diese Entwicklungen spiegeln sich auch in dem weiterhin prognostizierten weltweiten Anstieg der Zulassungszahlen wider. Der Bedarf, Fahrzeuge zu waschen, entsteht unabhängig von Antriebsformen oder dem Eigentum an Fahrzeugen. Fahrzeuge, die für alternative individuelle Mobilitätskonzepte eingesetzt werden, werden dabei in der Regel häufiger von den Anbietern oder Nutzern gewaschen als Privatfahrzeuge. Auf dieser Basis geht WashTec weiterhin davon aus, dass die Sauberkeit von Fahrzeugen als ein wesentliches Qualitätskriterium und damit Treiber des Geschäftsmodells bestehen bleibt sowie die Tankstelle mittelfristig nicht an Bedeutung verlieren wird.

Die Gesellschaft verfolgt die Entwicklung dieser und anderer Trends aufmerksam, um frühzeitig die richtigen Weichen stellen zu können.

1.2 Ziele und Strategien

In unserem Leitbild ist der „maximale Kundennutzen“ als oberstes Unternehmensziel definiert. Maximaler Kundennutzen beinhaltet für uns, weltweit der beste Partner für Waschanlagenbetreiber zu sein. Nutzen zu generieren bedingt eine Spezialisierung, verbunden mit tiefem Verständnis in der Anwendung und den damit zusammenhängenden Prozessen und Technologien. Diese Spezialisierung ist also Voraussetzung für echte kundennutzenorientierte Innovationen. Wir richten uns hierbei sowohl an den Endkunden als auch an den Betreiber, mit dem Ansatz, die Attraktivität der Autowäsche zu erhöhen und die Profitabilität für die Betreiber zu steigern. Die kontinuierliche Entwicklung unserer Führungskräfte und Mitarbeiter orientiert sich an dieser grundsätzlichen Ausrichtung. Jeder Mitarbeiter von WashTec trägt als Unternehmer bei WashTec zur Unternehmensentwicklung bei. Mit der klaren Orientierung am Nutzen unserer Kunden bauen wir unsere Wettbewerbsvorteile nachhaltig weiter aus und generieren so Wert für unsere Kunden, das Unternehmen und unsere Aktionäre.

Ökologische Nachhaltigkeit hat für WashTec eine hohe Priorität und umfasst das betriebliche Handeln sowie die Umweltwirkung unserer Produkte. WashTec hat sich zum Ziel gesetzt, die CO₂-Emissionen für die Produktionsstandorte in Deutschland, Tschechien, USA und China bis zum Jahr 2025 um 30 % im Vergleich zum Basisjahr 2019 zu senken. Auf Produktseite leistet WashTec insbesondere durch eine Reduzierung des Wassereinsatzes der Waschanlagen im Kundenbetrieb sowie den effizienten Einsatz und die Zusammensetzung der Waschchemie einen aktiven Beitrag zur Nachhaltigkeit.

1.3 Finanzielle Zielgrößen und Leistungsindikatoren

Zur Planung und Steuerung der Konzerngesellschaften, welche das Unternehmen als Holding betreut, werden die folgenden finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren auf Konzernebene verwendet:

Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren:

- Umsatzerlöse
- EBIT (Jahresüberschuss vor Zinsen und Steuern)

Wesentlicher nichtfinanzieller Leistungsindikator

- Unfallhäufigkeitsrate: Arbeitsunfälle/Mio. Arbeitsstunden

Als Holding partizipiert das Unternehmen insbesondere durch den Ergebnisabführungsvertrag mit der WashTec Cleaning Technology GmbH an der operativen Performance der WashTec Gruppe, wodurch sich die vorstehenden finanziellen Leistungsindikatoren im Beteiligungsergebnis des Unternehmens widerspiegeln.

Als Holdinggesellschaft obliegt dem Unternehmen auch die Einhaltung des nichtfinanziellen Leistungsindikators Arbeitssicherheit.

1.4 Forschung und Entwicklung

Mit unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeit konzentrieren wir uns auf Innovationen und die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Produkte und Produktionsprozesse. Die Aufgaben umfassen außerdem die Betreuung der Produkte über den gesamten Lebenszyklus, sowie den Ausbau und die Vertiefung unseres Anwendungswissens. Inhaltlich verfolgen wir

- die Optimierung der Reinigungs- und Trocknungsprozesse,
- die Erleichterung der Bedienbarkeit (sog. ease of use),
- die Steigerung der Verfügbarkeit und Effizienz unserer Produkte und
- die Entwicklung von innovativen Lösungen im Bereich der Digitalisierung.

Insgesamt arbeiten bei WashTec am Hauptsitz in Augsburg rund 70 Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung. Der Schutz eigener Innovationen durch Patente hat für uns hohe Priorität.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

2.1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung Weltwirtschaftswachstum in 2021

Im Verlauf des Jahres 2021 konnte sich die Weltwirtschaft zwar vom pandemiebedingten Einbruch des Vorjahres erholen, sie wurde jedoch von Material- und Kapazitätsengpässen belastet. Diese sind umfangreicher und werden nach Einschätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) länger andauern als ursprünglich erwartet. Die Störungen der globalen Lieferketten werden die Industrieproduktion voraussichtlich auch im kommenden Jahr bremsen, wodurch sich insbesondere die Wachstumsprognose für das Jahr 2022 eingetrübt hat. Daneben führt der Russland-Ukraine-Krieg und die in diesem Zusammenhang verhängten Wirtschaftssanktionen zu weiteren Unsicherheiten und Belastungen der wirtschaftlichen Entwicklung.

Für Deutschland erwartet der IWF ein Plus von 3,8 %, für die Eurozone von 3,9 %. Die maßgeblichen Effekte für die wirtschaftliche Entwicklung sind hierbei die anhaltenden Störungen der globalen Lieferketten, die stark gestiegenen Energiepreise und die im Zusammenhang mit dem Russland-Ukraine-Krieg verhängten Wirtschaftssanktionen. Gleichzeitig haben diese Faktoren auch einen wesentlichen Einfluss auf die weitere Entwicklung der Inflation sowohl in Deutschland als auch in der Europäischen Union.

Auch die größten Volkswirtschaften USA und China erholen sich langsamer als bislang angenommen. Für die USA rechnet der IWF aufgrund anhaltender Lieferkettenstörungen und einer zunehmend restriktiveren Geldpolitik aufgrund der stark gestiegenen Inflation mit einer Wachstumsprognose von 4,0 %. Für China liegt die Prognose des IWF bei 4,8 %. Als Ursachen für den Rückgang im Vergleich zum Vorjahr werden die weiterhin bestehenden Probleme des Immobiliensektors, die Auflagen bei örtlichen Corona-Lockdowns im Zusammenhang mit der Null-COVID-Strategie und eine geringere Kauflust der Verbraucher angeführt.

Den Maschinen- und Anlagenbauern ist im vergangenen Jahr eine außerordentlich starke Aufholjagd gelungen. Während das Jahr 2020 noch von deutlichen Rückgängen der Bestellungen geprägt war, so konnten die Auftragsbücher im Jahr 2021 wieder kräftig gefüllt werden. Laut VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) verbuchten die Maschinenbauer aus Deutschland insgesamt einen Auftragszuwachs von real 32 % im Vergleich zum Vorjahr, wobei die Inlandsbestellungen um 18 % und die Auslandsbestellungen um 39 % zulegten. Damit startet die Branche mit einem überdurchschnittlich hohen Auftragsbestand ins Jahr 2022. Dies verschafft der Branche Sicherheit, auch wenn nach den Einschätzungen des VDMA die bestehenden Lieferengpässe bei Vorprodukten und Rohstoffen noch eine ganze Weile andauern werden und die Abarbeitung der Aufträge erschweren.

Trotz Covid-19-Pandemie und Lieferengpässen sowie zuletzt sprunghaft steigender Preise für Energie und Rohstoffe hat die chemisch-pharmazeutische Industrie 2021 eine starke Bilanz erzielt. Grundlage für das Ergebnis war, dass auf allen Kontinenten die industriellen Kunden der Branche ihren Erholungskurs fortsetzten. Entsprechend positiv entwickelte sich die globale Nachfrage nach Chemikalien. Auch für das kommende Jahr erwartet der VCI (Verband der Chemischen Industrie e.V.) eine positive Entwicklung der Branche sowohl im In- als auch im Ausland.

2.1.2 Markt für Fahrzeugwaschanlagen

Die Kunden von WashTec sind zum überwiegenden Teil Betreiber von Tankstellen, die Fahrzeugwäsche an ihren Standorten anbieten und damit einen wesentlichen Teil ihres Ergebnisses erzielen. Zu diesen Kunden zählen weltweit agierende Mineralölgesellschaften oder

Retailer (Convenience Stores), Einzelbetreiber und Betreiberketten von Tankstellen. Weitere wichtige Kundengruppen sind Waschanlagenbetreiber, Autowerkstätten, Supermarktketten, Speditionen und Verkehrsbetriebe.

Die WashTec Gruppe ist weltweit Marktführer mit einer installierten Basis von 40.000 Anlagen. In Europa – einem entwickelten Markt mit hoher Wettbewerbsintensität – ist WashTec nach eigenen Erhebungen in Bezug auf Marktabdeckung und Marktanteil mit großem Abstand Marktführer. Im entwickelten nordamerikanischen Markt mit einem großen Anteil von Waschstraßen ist die Kunden- und Anbieterseite fragmentierter als in Europa. Aufgabe in China ist es, den Markt zu entwickeln. In Australien treffen europäische und amerikanische Wettbewerber in einem entwickelten Markt aufeinander.

Deutschland bzw. Europa sind unverändert die größten Absatzmärkte. Gemäß unserer Strategie sollen langfristig Nordamerika und Asien/Pazifik einen höheren Anteil an den Gesamtumsatzerlösen der Gruppe haben.

2.2 Geschäftsverlauf

Finanzielle Leistungsindikatoren der WashTec Gruppe

Rundungs- differenzen möglich	2020	Prognose 2021	angepasste Prognose 2021*	2021	Verände- rung
Umsatzerlöse	Mio. € 378,7	Stabil	Deutlich Steigend	Mio. € 430,5	13,7 %
EBIT	Mio. € 20,1	Deutlich Steigend	Deutlich Steigend	Mio. € 45,7	127,4 %

* Am 13.07.2021 wurde eine angepasste Prognose abgegeben.

Die WashTec Gruppe, dessen integraler Bestandteil die WashTec Holding mit ihren Tochtergesellschaften ist, verzeichnete im Jahr 2021 einen Umsatzanstieg von 13,7 % auf Mio. € 430,5 (Vorjahr: Mio. € 378,7). Bereinigt um Währungseffekte lag der Umsatzanstieg bei 13,6 %. Damit wurde das im Geschäftsbericht 2020 kommunizierte Ziel einer stabilen Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahr deutlich übertroffen. Die zum Halbjahr abgegebene angepasste Prognose für das Jahr 2021 ging von einem deutlichen Umsatzanstieg von über 9 % aus. Diese Prognose wurde mit den finalen Zahlen für das Jahr 2021 übertroffen.

Die allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich im Verlauf des Jahres gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Die Auswirkungen der Pandemie waren auch im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich spürbar und beeinflussten die wirtschaftliche Entwicklung. Anders als zu Beginn des Jahres angenommen, erholte sich die Wirtschaft jedoch deutlich schneller als erwartet. Dies führte insbesondere auch zu einer Änderung des Investitionsverhaltens unserer Kunden.

Die Umsatzerlöse stiegen gegenüber dem Vorjahr in allen Geschäftssegmenten. Die Entwicklung im Segment Maschinen und Service wurde insbesondere durch die Normalisierung im Verhalten der Großkunden beflügelt. Auch das Direktgeschäft entwickelte sich positiv, sodass das Geschäftsvolumen in diesem Bereich ebenfalls deutlich angestiegen ist.

Auch das Geschäft mit Service und Chemie entwickelte sich sehr gut, sodass hier nicht nur das stark durch die COVID-19 Pandemie betroffene Jahr 2020, sondern auch das Niveau des Vorkrisenjahres 2019 übertroffen wurde.

Mit dem Umsatzwachstum stieg das EBIT um 127,4 % auf Mio. € 45,7 (Vorjahr: Mio. € 20,1). In dem Ergebnis ist ein positiver Sondereffekt durch die erfolgswirksame Vereinnahmung des im Vorjahr gewährten Darlehens aus dem staatlichen Unterstützungsprogramm in den USA in Höhe von Mio. € 2,7 enthalten. Im Vorjahr war das Ergebnis durch Sonderaufwendungen i. H. v. Mio. € 5,6 belastet. Bereinigt um diese Effekte lag das EBIT bei Mio. € 43,0 (EBIT Rendite 10,0 %) gegenüber dem Vorjahr mit Mio. € 25,7 (EBIT Rendite 6,8%). Damit konnte die WashTec Gruppe auch im bereinigten Ergebnis erneut eine zweistellige EBIT Rendite erzielen. Das im Geschäftsbericht 2020 gesetzte Ziel eines deutlichen Anstieges wurde damit erreicht.

In der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres und insbesondere im vierten Quartal, wurde die WashTec Gruppe, wie auch die gesamte Wirtschaft, zunehmend durch die Herausforderungen in Verbindung mit der Materialverfügbarkeit und steigenden Materialpreisen belastet. Die sich unerwartet und zum Teil sehr kurzfristig verändernde Situation stellte die WashTec Gruppe vor besondere Herausforderungen. Wir sind stolz darauf, dass die WashTec Gruppe all ihren Lieferverpflichtungen nachkommen konnte. Teilweise mussten hierfür die verfügbaren Ressourcen umgeleitet und Projekte neu priorisiert werden. Dies hatte insbesondere Verzögerungen bei der Umsetzung zukünftiger Optimierungsprojekte zur Folge. Darüber hinaus konnte die Produktion in dieser herausfordernden Zeit nicht mit der gewohnten Effizienz arbeiten.

Auf die steigenden Einkaufspreise hat die WashTec Gruppe mit entsprechenden Preiserhöhungen auf der Verkaufsseite reagiert. Aufgrund der üblichen Durchlaufzeit der Aufträge hatte dies allerdings nur einen geringen Einfluss auf das Ergebnis des Jahres, was sich insbesondere in der bereinigten EBIT-Rendite des vierten Quartals widerspiegelt. Diese sank gegenüber dem Vorjahr von 13 % auf 10 %. Die WashTec Gruppe rechnet auch zu Beginn des Geschäftsjahres 2022 mit einer Fortsetzung der angespannten Situation auf dem Beschaffungsmarkt und den daraus resultierenden finanziellen Belastungen und operativen Herausforderungen.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass, obwohl der Geschäftsverlauf der WashTec Gruppe im Jahr 2021 nach wie vor von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und den besonderen Herausforderungen auf dem Beschaffungsmarkt geprägt war, die Gesellschaft das Jahr mit einem sehr positiven Ergebnis abschließen konnte. Das Geschäftsmodell hat sich als robust erwiesen, die Unternehmensfortführung war zu keinem Zeitpunkt im Geschäftsjahr 2021 gefährdet. Weitere Anstrengungen bei der Optimierung der Prozesse sowie Investitionen, insbesondere im Bereich der Digitalisierung, werden sich in Zukunft positiv auf die Geschäftsentwicklung auswirken.

2.3 Lage

2.3.1 Ertragslage der WashTec Holding GmbH

	2021		2020		Veränderung	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
Umsatzerlöse	11,8	97,52%	10,7	100,00%	1,1	10,28%
Sonstige betriebliche Erträge	0,3	2,48%	0,0	0,00%	0,3	0,00%
Gesamtleistung	12,1	100,00%	10,7	100,00%	1,4	13,08%
Materialaufwand	3,9	32,23%	2,8	26,17%	1,1	39,29%
Personalaufwand	6,3	52,07%	5,9	55,14%	0,4	6,78%
Abschreibungen	0,3	2,48%	0,3	2,80%	0,0	0,00%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,6	4,96%	0,6	5,61%	0,0	0,00%
Betrieblicher Aufwand	11,1	91,74%	9,6	89,72%	1,5	15,63%
Betriebsergebnis	1,0	8,26%	1,1	10,28%	-0,1	-9,09%
Beteiligungs- und Finanzergebnis	34,9	288,43%	14,7	137,38%	20,2	137,41%
Jahresergebnis (vor Steuern)	35,9	296,69%	15,8	147,66%	20,1	127,22%

Der Umsatz der Gesellschaft lag mit Mio. € 11,8 um 10,28 % über dem Vorjahreswert von Mio. € 10,7. Dieses Ergebnis resultiert aus der Managementumlage an die WashTec Cleaning Technology GmbH und aus den internen Kostenbelastungen an die Tochtergesellschaften.

Der Materialaufwand beinhaltet die Aufwendungen für bezogene Leistungen für EDV Material i. H. v. Mio. € 0,9 (Vorjahr Mio. € 0,7) sowie Management- und EDV-Umlagen i. H. v. Mio. € 3,0 (Vorjahr Mio. € 2,0).

Der Personalaufwand stieg leicht um Mio. € 0,4 zum Vorjahr von Mio. € 5,9 auf Mio. € 6,3.

Die Abschreibungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr mit Mio. € 0,3 nicht verändert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr mit Mio. € 0,6 nicht verändert.

Das Beteiligungs- und Finanzergebnis beinhaltet im Wesentlichen die Ergebnisabführung der WashTec Cleaning Technology GmbH und der Washtec Financial Services GmbH sowie Zinserträge und Zinsaufwendungen aus der Verzinsung der Intercompany-Forderungen bzw. Intercompany-Verbindlichkeiten. Wie im Vorjahr übersteigen im Geschäftsjahr die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge.

2.3.2 Vermögenslage der WashTec Holding GmbH

In Mio. €	2021	2020
Anlagevermögen	90,0	90,4
Umlaufvermögen	8,8	5,9
Rechnungsabgrenzungsposten	0,4	0,1
Eigenkapital	82,6	62,2
Rückstellungen	4,0	2,6
Verbindlichkeiten	12,6	31,6
Bilanzsumme	99,2	96,4

Die Bilanzsumme der WashTec Holding GmbH ist von Mio. € 96,4 auf Mio. € 99,2 gestiegen. Dies resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen aus der Erhöhung der Forderungen gegen Gesellschafter um Mio. € 3,2 Auf der Passivseite aus der Erhöhung des Eigenkapitals um Mio. € 20,4, der Rückstellungen um Mio. € 1,4 sowie der Reduzierung der Verbindlichkeiten um Mio. € 19,0.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind um Mio. € 2,9 auf Mio. € 8,8 gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme der Forderungen gegenüber der WashTec AG um Mio. € 3,2. Die Forderungen gegen das Finanzamt sind um Mio. € 0,5 gesunken.

Der Anstieg des Eigenkapitals um Mio. € 20,4 auf Mio. € 82,6 resultiert aus dem Jahresüberschuss 2021 von Mio. € 26,5 abzüglich der Ergebnisausschüttung für 2020 im Jahr 2021 in Höhe von Mio. € 6 an die WashTec AG.

Die Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für variablen Vergütungen (Mio. € 0,2), Rückstellungen für Zeitguthaben (Mio. € 0,1) sowie weitere Personalarückstellungen (Mio. € 0,4) zusammen. Die Rückstellungen für Steuern erhöhten sich um Mio. € 1,5 auf Mio. € 2,5. Dies resultiert im Wesentlichen aus den Rückstellungen für den Veranlagungszeitraum 2021 (Mio. € 1,8).

Die Verbindlichkeiten reduzierten sich um Mio. € 19,0 auf Mio. € 12,6. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Verminderung der Verbindlichkeiten gegenüber der WashTec AG um Mio. € 20,2.

2.3.3 Finanzlage der WashTec Holding GmbH

2.3.3.1 Kapitalstruktur

Die WashTec Holding GmbH weist eine Eigenkapitalquote von 83,3 % (Vorjahr: 64,5 %) aus, die wesentlichen Fremdverpflichtungen bestehen gegenüber dem Gesellschafter.

2.3.3.2 Liquidität

Die WashTec Holding GmbH verfügt selbst über keine liquiden Mittel sondern ist in das zentrale Finanzmanagement der WashTec Gruppe durch das von der WashTec Cleaning Technology GmbH geführte Cashpooling eingebunden. Die WashTec Cleaning Technology GmbH verfügte am 31. Dezember 2021 über eine Kreditlinie von insgesamt Mio. € 121,5 (Vorjahr: Mio. € 121,5). Die

nicht in Anspruch genommene Kreditlinie, die für die künftige betriebliche Tätigkeit und zur Erfüllung von Verpflichtungen eingesetzt werden könnte, belief sich zum Stichtag auf Mio. € 101,4 Mio. € (Vorjahr: Mio. € 96,0).

2.4 Nichtfinanzieller Leistungsindikator:

Rundungsdifferenzen möglich	2020	Prognose 2020	2021
Arbeitsunfälle/Mio. Arbeitsstunden	4,5	Deutlich sinkend	4,9

Die Zahl der Arbeitsunfälle bezogen auf Mio. Arbeitsstunden ist für WashTec ein nichtfinanzieller Leistungsindikator. Für das Jahr 2021 lag der Wert bei 4,9 und war damit deutlich unter dem Branchendurchschnitt der Berufsgenossenschaften von 20,69. Das für 2021 gesetzte Ziel einer deutlich sinkenden Unfallhäufigkeitsrate wurde damit jedoch nicht erreicht. Die WashTec Gruppe strebt weiterhin die Senkung der Zahl der Arbeitsunfälle an.

2.5 Mitarbeiter

Die WashTec Holding GmbH ist an die Tarifverträge der IG Metall gebunden. Seit dem Jahre 2011 hat WashTec zudem das Entgelt-Rahmenabkommen (ERA) umgesetzt.

Der Personalaufwand betrug im Geschäftsjahr Mio. € 6,3 (Vorjahr: Mio. € 5,9).

Mitarbeiter WashTec Holding GmbH:

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Administration	71	70	+1

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt:

2021	71
2020	69

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Prognosebericht

Dieser Prognosebericht berücksichtigt die relevanten Fakten und Ereignisse, die zum Zeitpunkt der Aufstellung bekannt waren und die voraussichtliche Entwicklung und den voraussichtlichen Geschäftsverlauf der WashTec Holding GmbH beeinflussen können.

3.1.1 Geschäftspolitik und Strategie

Die WashTec Gruppe hält auch für 2022 und die Folgejahre an ihrer Strategie fest, den Kundennutzen zu erhöhen und die Markt- und Technologieführerschaft im Bereich Fahrzeugwäsche auszubauen.

3.1.2 Absatzmärkte und Produkte

Die WashTec Gruppe beabsichtigt, ihre Präsenz und Marktanteile in allen Vertriebsregionen und Produktbereichen weltweit weiterhin zu steigern. Dies gilt für alle Märkte, in denen WashTec mit höchstem Kundennutzen eine führende Stellung in jedem Kunden- und Produktsegment einnehmen will. WashTec generiert einen wesentlichen Teil seiner Umsätze in Europa und strebt einen weiteren Ausbau seiner Marktposition an. Zusätzliche Potenziale für die WashTec Gruppe bestehen aufgrund des geringeren Marktanteils in Nordamerika und im noch unterentwickelten Markt Asien.

3.1.3 Konjunkturelle Rahmenbedingungen

Eine detaillierte Beschreibung zur Konjunktur und zur Entwicklung der Weltwirtschaft ist unter Punkt 2.1 dieses Lageberichts zu finden. In Summe geht das Unternehmen bei seinen Prognosen von einer, im Vergleich zu den beiden von der COVID-19-Pandemie geprägten Vorjahren, positiveren Entwicklung der Konjunktur und Weltwirtschaft aus.

Die aktuelle Entwicklung des Russland-Ukraine-Kriegs und die daraus resultierenden Sanktionen könnten weiteren erheblichen Einfluss auf die Rohstoff- und Energiepreise sowie die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung haben. Darüber hinaus würde diese Situation die Aktivitäten der WashTec Gruppe im russischen und ukrainischen Markt erheblich beeinflussen, auch wenn die direkten finanziellen Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis der WashTec Gruppe nicht wesentlich sein werden.

3.1.4 WashTec Unternehmensentwicklung

Die Prognose für 2022 ist mit Unsicherheiten versehen, die einen erheblichen Einfluss auf die geplante Umsatz- und Ergebnisentwicklung haben können. Auch wenn in den ersten Monaten des Jahres 2022 die gesamtwirtschaftliche Entwicklung noch durch die Maßnahmen zur Abwehr der Omikron-Welle beeinträchtigt sein werden, geht die Gesellschaft in ihren Annahmen davon aus, dass diese keinen nachhaltigen Effekt auf die Geschäftsentwicklung der WashTec Gruppe im Geschäftsjahr 2022 haben werden. Die Entwicklung auf den Beschaffungsmärkten und bei den Materialpreisen ist schwer vorherzusehen und hängt stark von der Entwicklung der weltweiten Konjunktur ab und könnte die Geschäftsentwicklung der WashTec Gruppe im kommenden Jahr weiter zusätzlich belasten. WashTec hat bereits auf die derzeit bekannten und absehbaren Entwicklungen mit adäquaten Maßnahmen reagiert.

Die derzeitige Prognose ist unter der Annahme aufgestellt, dass es im Jahr 2022 zu einer weiteren Erholung der wirtschaftlichen Situation kommen wird. Der solide Auftragsbestand zum Jahresende 2021 bildet eine gute Ausgangsbasis für das geplante Wachstum im kommenden Jahr. Im Vergleich zum Jahr 2021 geht die WashTec Gruppe von steigenden Kosten, insbesondere im

Bereich der Aufwendungen für Werbung und Messen sowie Reisekosten aus. Diese sind in den vergangenen beiden Jahren aufgrund der Einschränkungen in Verbindung mit der COVID-19-Pandemie deutlich zurückgegangen. Die Gesellschaft geht hier von einer Normalisierung dieser Aufwendungen aus, wenn auch das Gesamtniveau durch die zwischenzeitlich etablierte Nutzung digitaler Kommunikationslösungen gegenüber der Vorkrisenzeit geringer ausfallen wird. Darüber hinaus werden durch die inflationsbedingten Preissteigerungen in den Bereichen Transport, Energie -und Kraftfahrzeugkosten sowie durch Tarifierpassungen weitere Kosten auf die Gesellschaft zukommen. Um das nachhaltige Wachstum der Gesellschaft zu sichern, wird auch in zusätzliche Kapazitäten im Vertriebsbereich investiert. Trotz dieser Einflüsse geht die Gesellschaft insgesamt von einer positiven Entwicklung des Geschäfts im kommenden Jahr aus. Diese Prognose berücksichtigt keine weitere wesentliche Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage aufgrund des Russland-Ukraine-Kriegs.

Ziel des Vorstandes ist es, gemeinsam mit allen Mitarbeitern die Strategie des Unternehmens aktiv weiterzuentwickeln und die operative Performance laufend zu verbessern. Der Schwerpunkt liegt für 2022 auf der weiteren Optimierung der bestehenden Prozesse sowie Investitionen im Bereich der Entwicklung von digitalen Lösungen und Produkten.

Den folgenden Prognosen liegt das aus der Tabelle ersichtliche Begriffsverständnis zugrunde:

Begriff	Positive/negative Abweichung in %
Stabil	<3
Leicht	≥3
Deutlich	≥5

Der WashTec Konzern mit der WashTec Holding GmbH inkl. ihrer Tochtergesellschaften geht davon aus, dass sich im Jahr 2022 der Umsatz leicht steigern wird, während sich das EBIT gegenüber 2021 deutlich verbessern wird.

Die Unfallhäufigkeit möchte die Gesellschaft im kommenden Jahr auf unter 4 senken.

3.2 Chancen- und Risikobericht

Risiken sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für das Unternehmen negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können. Ursächlich ist das Risiko mit einem Wagnis verbunden.

Chancen sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für das Unternehmen positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können. Auch eine mögliche positive Auswirkung eines Risikos wird als Chance bezeichnet.

Die internationale Geschäftstätigkeit der WashTec Gruppe bringt Chancen und Risiken mit sich, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Um diesen Chancen und Risiken frühzeitig und kontrolliert begegnen zu können, unterliegen wesentliche Geschäftsprozesse einem internen Überwachungs- und Steuerungssystem. So können erforderliche Maßnahmen rechtzeitig eingeleitet werden. Die WashTec Holding GmbH ist als Tochtergesellschaft in das Risikomanagementsystem der WashTec AG eingebunden, das nachfolgend dargestellt wird.

3.2.1 Chancen- und Risikomanagement

Risikomanagement

Zur Identifizierung, Überwachung und Steuerung sämtlicher relevanter Risiken dient ein mehrstufiges und gruppenweit einheitliches Risikomanagementsystem. Dessen Aufgabe ist es, auf Basis einer kurz- und mittelfristigen Prognose (Betrachtungszeitraum: 36 Monate) die Gefährdung

durch zukünftige Ereignisse zu erkennen und notwendige Schritte zu einer angemessenen Bewältigung einzuleiten. Nach Ansicht des Vorstands können mit diesem Risikofrüherkennungssystem sämtliche wesentliche und bestandsgefährdende Risiken angemessen identifiziert werden. Im Geschäftsjahr 2021 wurde gruppenweit ein neues Risikomanagementsystem eingeführt. Dieses ermöglicht eine systemgestützte Erfassung, Dokumentation, Bewertung und Aggregation der Risiken nach erkannten statistischen Methoden.

Sämtliche identifizierten Risiken werden regelmäßig von den Bereichsverantwortlichen innerhalb des Risikosystems gemeldet und abgefragt. Beurteilt werden dabei die Schadenshöhe in Bezug zum EBIT, entweder mittels absolutem maximalen Schadenswert oder mittels Drei-Punkt-Verteilung - bestehend aus bestem, wahrscheinlichstem und schlimmsten anzunehmenden Schadenswert, sowie die Eintrittswahrscheinlichkeit und die Effektivität möglicher Gegenmaßnahmen. Die Bewertung eines Risikos erfolgt nach einheitlichen Maßstäben. Die Auswirkungen auf das EBIT werden in einer Brutto-Netto-Rechnung dargestellt. Der Bruttobetrag stellt den Wert vor den getroffenen oder geplanten Maßnahmen dar. Risikomindernde Maßnahmen können z. B. aus bereits gebildeten Rückstellungen bzw. aus abgeschlossenen Versicherungen bestehen oder aber die geplanten Projekte bzw. Aktivitäten zur vorbeugenden Risikominimierung sein. Diese werden durch die Bereichsverantwortlichen festgelegt, durchgeführt und auf ihre Wirksamkeit überprüft. Im Rahmen der Risiko-Analyse werden mithilfe der Monte-Carlo-Simulation alle Netto-Einzelrisiken simuliert. Diese werden sowohl auf Konzernebene als auch auf Ebene der Risikokategorien simuliert bzw. aggregiert. Mögliche Korrelationen werden berücksichtigt. Aus der Simulation werden dabei sowohl der Netto-Erwartungswert (Expected loss net) als auch der Value-at-Risk mit einem Konfidenzniveau von 95 % ermittelt. Der Value-at-Risk stellt hierbei das Gesamt-Risikopotenzial der WashTec Gruppe dar und wird zur Ermittlung der Risikotragfähigkeit herangezogen. Die Bewertung der Risikotragfähigkeit erfolgt in Bezug auf die Liquidität, das Eigenkapital und das Ergebnis der Gruppe. Dafür wird das ermittelte Gesamt-Risikopotenzial (Value-at-Risk) der entsprechenden Risikodeckungsmasse gegenübergestellt. Im Rahmen der Einzelrisiko-Analyse werden individuelle Risiken und Chancen, die einen ähnlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhang haben, bei der Risikoanalyse aggregiert.

Der simulierte Netto-Erwartungswert je Risikokategorie wird entsprechend der finanziellen Auswirkung und Eintrittswahrscheinlichkeit wie folgt klassifiziert.

Finanzielle Auswirkungen auf das Konzernergebnis in T€:

1	Unbedeutend	< 499
2	Gering	500 – 4.999
3	Wesentlich	5.000 – 9.999
4	Gravierend	10.000 – 19.999
5	Existenz bedrohend	> 20.000

Die Eintrittswahrscheinlichkeiten sind wie folgt vorgegeben:

1	Sehr unwahrscheinlich	1 – 15 %
2	Unwahrscheinlich	15 – 40 %
3	Eventuell	40 – 60 %
4	Wahrscheinlich	60 – 85 %
5	Sehr wahrscheinlich	85 – 99 %

Aus der Kombination dieser beiden Faktoren erfolgt eine Klassifizierung aller Risiken, aggregiert nach Risikokategorien, in Bezug auf deren Gefährdungspotenzial für das Unternehmen in die Kategorien *Vernachlässigbar (V)*, *Relevant (R)*, *Wesentlich (W)* und *Bestandsgefährdend (B)*.

Darauf basierend leitet sich die weitere Steuerung der Risiken ab.

Risikomatrix

Auswirkungen	Eintrittswahrscheinlichkeit				
	1 – 15 %	15 – 40 %	40 – 60 %	60 – 85 %	85 – 99 %
Existenz bedrohend	R	W	W	B	B
Gravierend	R	R	W	W	W
Wesentlich	R	R	W	W	W
Gering	V	R	R	R	W
Unbedeutend	V	V	R	R	R

Chancenmanagement

Ziel des Chancenmanagements ist das frühzeitige Erkennen, Beurteilen und Managen zukünftiger Erfolgspotenziale und die Ergreifung passender Maßnahmen zur Umsetzung neuer Strategien und Innovationen. Die Identifikation und Nutzung von Chancen (Chancenmanagement) ist eine fortwährende Aufgabe unternehmerischer Tätigkeit, um den langfristigen Erfolg des Unternehmens sowie sich kurzfristig ergebende Vorteile zu erreichen.

Chancen werden für alle Unternehmensbereiche im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Budgetplanungen und –aktualisierungen sowie der Managementmeetings erhoben, beurteilt und soweit möglich materialisiert.

3.2.2 Chancen und Risiken

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 hat sich im Berichtsjahr die Einschätzung der Chancen und Risiken bezüglich der COVID-19-Pandemie verändert. Die Auswirkungen der Pandemie waren auch im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich spürbar und beeinflussten die wirtschaftliche Entwicklung. Die Weltwirtschaft hat sich im vergangenen Jahr jedoch deutlich schneller erholt als zu Beginn des Jahres angenommen. Dies wirkte sich auch positiv auf die Entwicklung der WashTec Gruppe aus. Zwar besteht nach wie vor das Risiko neuer Virusmutationen und damit einhergehenden neuen Ausbruchswellen, jedoch wird das Risiko derzeit als deutlich geringer eingeschätzt als noch zu Beginn des Jahres.

Die Risiken im Zusammenhang mit dem Anstieg der Rohstoffpreise haben sich im Vergleich zu der bereits zu Beginn des Jahres erwarteten Entwicklung deutlich verschärft. Vor allem seit der zweiten Jahreshälfte sieht sich die Gesellschaft mit steigenden Materialpreisen konfrontiert. Des Weiteren hat auch die Verfügbarkeit der Materialien deutlich abgenommen. Die Gesellschaft geht davon aus, dass diese Situation sich im gesamten Jahr 2022 fortsetzen wird. Vor dem Hintergrund des Russland-Ukraine-Kriegs geht die Gesellschaft zwar nicht von wesentlichen direkten finanziellen Auswirkungen aus, allerdings können die Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Lage das Geschäft der WashTec Gruppe beeinflussen.

Außerdem ist derzeit eine weltweite Ausweitung der Ransomware-Attacken und Cyberkriminalität zu beobachten. Daher werden die Risiken in diesem Bereich nun höher als noch zum Jahresende 2020 eingestuft.

Zum Bilanzstichtag per 31. Dezember 2021 bestehen die im Folgenden beschriebenen Chancen und Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die weitere Entwicklung der WashTec Gruppe und damit auch auf die WashTec Holding GmbH haben könnten.

3.2.2.1 Unsicherheiten der Finanzmärkte und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

Risiken

Die Unsicherheiten und kaum prognostizierbaren Veränderungen der Weltwirtschaft, der Finanzmärkte und der politischen Landschaft können sich negativ auf das Investitionsverhalten von einzelnen Kundengruppen auswirken. Ebenso können sich der Zugang zu Märkten und die Bedingungen, zu denen geliefert werden kann, kurzfristig ändern.

Die allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen haben sich im Verlauf des Jahres 2021 gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie waren zwar auch im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich spürbar und beeinflussten die wirtschaftliche Entwicklung. Anders als zu Beginn des Jahres angenommen, erholte sich die Wirtschaft jedoch deutlich schneller als erwartet. Dies führte insbesondere auch zu einer Änderung im Investitionsverhalten unserer Kunden, insbesondere im Bereich der Großkunden normalisierte sich das Geschäftsvolumen. Der Verlauf des Jahres 2021 hat in Summe gezeigt, dass der CarWash Markt durchaus krisenrobust ist. Die Umsatzerlöse stiegen gegenüber dem Vorjahr in allen Geschäftssegmenten.

Es besteht jedoch weiterhin eine Unsicherheit im Hinblick auf die weltweite Konjunktorentwicklung durch die Pandemie. Vor allem könnte eine erneute, durch neue Virusvarianten verursachte, Verschärfung der COVID-19-Pandemie die bisher erreichte Erholung negativ beeinflussen.

In der zweiten Jahreshälfte 2021 ging ein erhebliches Risiko für das Umsatzpotenzial und die Kostenstruktur sowohl für die WashTec Gruppe als auch für die gesamte Weltwirtschaft von sich zuspitzenden Engpässen in der Materialverfügbarkeit und von steigenden Materialpreisen aus. WashTec rechnet auch für das Geschäftsjahr 2022 mit weiteren Engpässen auf dem Beschaffungsmarkt und den daraus resultierenden möglichen Produktionsverzögerungen. Weitere signifikante Preissteigerungen bei der Materialversorgung würden sich nachteilig auf die Kostenstruktur auswirken und zu finanziellen Belastungen führen. Die aktuelle Entwicklung des Russland-Ukraine-Kriegs und die daraus resultierenden Sanktionen können weiteren erheblichen Einfluss auf die Rohstoff- und Energiepreise sowie die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung haben. Darüber hinaus würde diese Situation die Aktivitäten der WashTec Gruppe im russischen und ukrainischen Markt erheblich beeinflussen, auch wenn die direkten finanziellen Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis der WashTec Gruppe nicht wesentlich sein werden.

Die, insbesondere im letzten Quartal des Jahres 2021, stark steigende Inflation könnte weitere negative Effekte auf die Entwicklung der Nachfrage haben.

Chancen

Die anhaltende Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank begünstigt die Bereitschaft neue Investitionen zu tätigen. Aktuell verändert sich die Lage vor allem bedingt durch die hohe Inflation, jedoch rechnet die Gesellschaft derzeit nicht mit einer schnellen Zinsanpassung der EZB.

Die Ausbreitung der Pandemie hatte neben den negativen Auswirkungen auch eine beschleunigte Wirkung auf das Thema Digitalisierung. Eine weitere Forcierung dieser Themen kann WashTec sowohl intern als auch extern in eine bessere Position gegenüber dem Wettbewerb bringen.

3.2.2.2 Klima- und Umwelteinflüsse

Risiken

Klimaveränderungen, regionale Trockenheit und Wasserverknappung, eine zunehmende Überlastung der Verkehrswege, stark schwankende Kosten für Treibstoffe und das Verbot von Fahrten in Innenstädten sowie Mautgebühren und ein gestiegenes Umweltbewusstsein können dazu führen, dass Fahrzeuge weniger bewegt werden, um die Umwelt zu schonen oder gesetzliche Bestimmungen zu befolgen. Dies kann zu weniger Wäschen und somit zu geringeren Investitionen in Fahrzeugwaschanlagen führen.

Durch neue gesetzliche Anforderungen in Verbindung mit Umweltbelangen könnten Anpassungen an den Maschinen notwendig werden, um diese neuen Anforderungen zu erfüllen. Dies könnte zur

Erhöhung der Herstellkosten führen, die nicht vollständig an die Kunden weitergegeben werden können. Darüber hinaus geht die WashTec Gruppe nicht von wesentlichen physischen Risiken des Klimawandels aus, wie z. B. Unwetterereignisse und die Auswirkungen steigender Temperaturen aufgrund unserer Geschäftstätigkeit in vorwiegend gemäßigten Klimazonen. Auch Übergangsrisiken wie z. B. politische Veränderungen und wirtschaftliche Folgen der Bemühungen um eine Reduzierung von Treibhausgasemissionen werden als nicht ausschlaggebend für die Geschäftsentwicklung bei WashTec eingestuft. Die bisher bekannten Auswirkungen in der Form von Änderungen in der Gesetzgebung und Politik wie beispielsweise die CO₂-Bepreisung werden als gering erachtet. Verschiebungen von Verbraucherpräferenzen zu emissionsarmen oder emissionsfreien Produkten erachtet die WashTec Gruppe im Hinblick auf das Geschäftsmodell der Autowäsche derzeit als nicht wesentlich, da ein sensibilisiertes Verhalten der Verbraucher lediglich Auswirkungen auf die Antriebsart von Fahrzeugen hat, jedoch für die Anzahl der Fahrzeugwäschen eher von nachrangiger Bedeutung ist. Auch mögliche Änderungen in der Art und Weise wie Fahrzeuge zukünftig genutzt werden, z. B. die Zunahme von Car-Sharing Modellen, wird aus unserer Sicht das Geschäftsmodell von WashTec kurzfristig nicht beeinflussen. Mittelfristig könnte diese Entwicklung zu einer Verlagerung von individueller Wäsche in einer Portalwaschanlage hin zu autonomer Wäsche in Waschstraßen führen.

Chancen

Die Verknappung und zunehmende Kosten der Ressource Frischwasser können zu einer Zunahme der maschinellen Wäschen führen, bei denen in Verbindung mit einer Wasserrückgewinnungsanlage eine Reduzierung des Frischwasserverbrauchs von rund 150 Litern/Wäsche oder 90 % im Vergleich zur Handwäsche bzw. Anlagen ohne Rückgewinnung möglich ist. Wenn sich die strengen gesetzlichen Vorschriften einiger Länder weiterverbreiten, kann dies zu einer zunehmenden Nachfrage nach Fahrzeugwaschanlagen mit Wasserrückgewinnungsanlagen führen. Ebenso können gesetzliche Vorgaben, wie z. B. das Verbot der manuellen Fahrzeugwäsche, positive Auswirkungen auf die Nachfrage nach Fahrzeugwaschanlagen haben. Darüber hinaus leistet WashTec als Vorreiter bei der Entwicklung von umweltschonender Waschchemie einen weiteren Beitrag zum sorgsamem Umgang mit der Umwelt.

3.2.2.3 Kunden, Wettbewerb und Markt

Risiken

Ein Investitionsstopp einzelner Mineralölgesellschaften oder die Listung anderer Lieferanten infolge einer Neuausschreibung von Rahmenlieferabkommen mit Mineralölgesellschaften können in nahezu allen Regionen zu Umsatzrückgängen bzw. zu Marktanteilsverlusten führen. Die Risiken daraus können die Umsatzentwicklung im kommenden Jahr beeinflussen.

Auch die Unsicherheiten in der aktuellen politischen Lage und ein mögliches Wiederauftreten von Einschränkungen in Verbindung mit der COVID-19-Pandemie können zu einer Zurückhaltung bei den Investitionen unserer Kunden führen. Darüber hinaus finden im kommenden Jahr Verhandlungen über neue Rahmenverträge mit einigen wichtigen Mineralölgesellschaften statt, was insgesamt zu höheren Risiken in diesem Bereich führt. Aktuelle Unsicherheiten in Bezug auf die Automobilbranche unter anderem aufgrund langer Lieferzeiten und damit auch auf das für WashTec wichtige Segment der Autohändler, können zu einem Rückgang der Investitionsbereitschaft bei diesen Kunden führen.

Im Zusammenhang mit der hohen Wettbewerbsintensität der Branche können sich Risiken aus einem preisaggressiven Wettbewerb ergeben, der zu einem steigenden Preis- und Margendruck in einzelnen Märkten oder Marktsegmenten führen kann.

WashTec hat eine systematische und intensive Marktbeobachtung installiert. Ertragsrisiken aus rückläufiger Nachfrage oder Risiken aus Preisverfall können durch Maßnahmen hinsichtlich der kontinuierlichen Verbesserung der Produkte, Optimierung des Angebotsprogramms und

Anpassung der Einkaufskonditionen sowie Kapazitätsanpassungen teilweise ausgeglichen werden.

Infolge der Verknappung, der Verteuerung fossiler Brennstoffe und der technischen Weiterentwicklung sowie zunehmenden Verbreitung von Elektrofahrzeugen könnte die Nutzung der Tankstelle in ihrer heutigen Form abnehmen. Allerdings ist derzeit noch unklar, welches Versorgungskonzept sich für Elektrofahrzeuge durchsetzen wird (in Frage kommen Aufladung und Batteriewechsel an der Tankstelle oder das Aufladen zu Hause). Nach Auffassung unserer Großkunden wird diese Entwicklung jedoch, maßgeblich durch bereits vorhandene Kraftfahrzeuge, in den nächsten fünf bis zehn Jahren keinen wesentlichen Einfluss auf die Anzahl und Nutzung der Tankstellen haben. Änderungen im Kfz-Nutzungs- oder Waschverhalten der Kunden können zu negativen Folgen für den Absatz der Hauptprodukte der WashTec Gruppe führen.

Ein ähnliches Risiko kann sich ergeben, wenn Großkunden Teile oder gesamte (Tankstellen-) Netze veräußern. Werden diese Stationen oder Netze von mehr als einem Käufer übernommen, kann dies den Vertriebsaufwand erhöhen und bestehende langfristige Kontakte zu Entscheidungsträgern obsolet machen.

Chancen

Der Trend zur qualitativ anspruchsvollen, automatisierten Fahrzeugwäsche wird sich auch in Regionen außerhalb der Europäischen Union fortsetzen. Die solide Struktur des Unternehmens ermöglicht es, in Produkte und Märkte zu investieren. Die Präsenz mit eigenen Fertigungsstätten in den Wachstumsregionen Nordamerika und Asien kann mittelfristig zu einer positiven Entwicklung oberhalb der internen Planungen führen. Mittels der zunehmend globalen Einkaufsaktivitäten können auch zukünftig weitere Effizienzpotenziale bei der Beschaffung und Produktion einzelner Komponenten realisiert werden.

Die Übernahme von Tankstellennetzen der Mineralölgesellschaften durch stärker am Einzelhandel orientierte globale Unternehmen kann zu einer weiteren Verbesserung der globalen Marktposition von WashTec führen.

Ein steigender Fokus unserer Kunden auf das Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit könnte ein Vorteil für WashTec sein, da wir im Rahmen unserer Produktpalette sowohl beim Thema Wasseraufbereitung als auch beim Thema umweltfreundliche Waschchemie auf ein erprobtes Angebot zurückgreifen können.

Durch die verstärkte Zusammenarbeit mit unseren selbstständigen Vertriebspartnern in den Ländern, in denen WashTec nicht mit eigenen Niederlassungen präsent ist, können sich höhere Verkäufe in Wachstumsregionen ergeben.

3.2.2.4 Investitionen

Entscheidungen für Investitionen beinhalten unter anderem Annahmen und Einschätzungen über zukünftige Entwicklungen. Die Bewertung von Risiken und Chancen spielt bereits bei der Prüfung potenzieller Investitionen eine wesentliche Rolle.

Risiken

Es besteht das Risiko, dass die getroffenen Annahmen oder Einschätzungen zu zukünftigen Marktentwicklungen nicht wie angenommen eintreten und es dadurch zu Fehlinvestitionen kommt. Fehlinvestitionen könnten die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der WashTec Gruppe durch Zinsen für gebundenes Kapital bzw. außerordentliche Abschreibungen belasten. Auch eine deutliche Verlängerung der Laufzeit bei der Umsetzung der Investitionsvorhaben kann durch die Ressourcenbindung bzw. Kostenüberschreitung zu einem negativen Einfluss auf die Gesellschaft führen. Um diesen Risiken angemessen zu begegnen, besteht im Unternehmen eine ausführliche Richtlinie für die Genehmigung von Investitionen und sonstigen Ausgaben. In der Richtlinie werden Obergrenzen und Personenkreise für Ausgaben definiert. Größere Investitionen werden in einem Jahresinvestitionsplan zusammengefasst, dem Vorstand vorgelegt und vom Aufsichtsrat genehmigt. Erst nach eingehender Diskussion im Vorstand, dem

erweiterten Führungskreis und in Gesprächen mit dem Aufsichtsrat werden strategische Investitionen beschlossen.

Chancen

Investitionen bieten zahlreiche Chancen. Hierzu gehört - abhängig von der Art der Investition - die Chance, die Markt- und Wettbewerbsposition von WashTec zu stärken und die Ertragslage zu verbessern. Insbesondere Investitionen im Bereich der Digitalisierung können neue Chancen in Bezug auf die angebotenen Produkte und Lösungen für unsere Kunden bieten.

3.2.2.5 Innovationen und Patente

Risiken

WashTec verfügt über eine große Anzahl von Patenten und über verschiedene Lizenzen, die für das Geschäft der Gruppe von erheblicher Bedeutung sind.

Auch wenn Patente kraft Gesetz eine Vermutung für ihre Wirksamkeit entfalten, bedeutet die Erteilung eines Patents nicht zwangsläufig, dass das Patent wirksam ist oder etwaige Patentansprüche durchsetzbar sind. Ein unzureichender Schutz oder die tatsächliche Verletzung des geistigen Eigentums kann die Fähigkeit der WashTec Gruppe einschränken, die erzielten Technologievorsprünge gewinnbringend zu nutzen oder zu einer Minderung zukünftiger Erträge führen. Ferner kann nicht ausgeschlossen werden, dass WashTec Patente Dritter verletzt, da Wettbewerber (ebenso wie WashTec) Erfindungen als Patent anmelden und Patentschutz erhalten.

Innovationen in den Produkten bergen auch das Risiko, dass diese vom Markt nicht wie erwartet angenommen werden. Dies könnte dazu führen, dass die Entwicklung dieser Innovationen und deren Wirtschaftlichkeit nicht die angenommene Entwicklung nimmt und die Innovationen die Markterwartungen verfehlen. Um das zu vermeiden, begleitet WashTec die Einführung neuer Produkte eng am Markt und testet diese bereits in einer früheren Phase auf ihre Wirksamkeit.

Die Einführung neuer Produkte auf dem Markt ist für alle Unternehmen mit zusätzlichem Aufwand und Risiken verbunden. Neben den zusätzlichen Aufwendungen für die Produktplatzierung und den bereits angesprochenen Risiken der Annahme dieser Produkte durch den Kunden, bilden die Risiken aus der Auslaufsteuerung bestehender Produkte sowie mögliche, erst auf dem Markt auftretenden Qualitätsthemen weiteres Risikopotential.

Innovationen der Wettbewerber, Entwicklungen der Fahrzeugindustrie und die Entwicklung neuer substituierender Innovationen von Branchen außerhalb des Fahrzeugwaschgeschäfts können die Nachfrage nach WashTec Produkten deutlich und nachhaltig beeinflussen. Die laufende technologische Verbesserung der Produkte kann Einfluss auf zukünftige Serviceumfänge haben.

Chancen

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der WashTec Gruppe sind darauf ausgerichtet, das bestehende Produktangebot zu erweitern, neue Waschsysteme zu entwickeln und die individuellen Anforderungen der Kunden zeitnah und effizient umzusetzen. Innovationen von WashTec wurden mehrfach auf Fachmessen ausgezeichnet und konnten anschließend erfolgreich auf dem Markt platziert werden.

Das aktuelle Geschäftsmodell der Autowaschindustrie kann sich durch technische Verbesserungen ändern und zu Marktanteilsgewinnen beim Maschinenabsatz führen.

Innovative Produkte können die Kundenerwartungen übererfüllen, neuen Bedarf stimulieren und neue Kundengruppen erschließen oder zu Marktanteilsverschiebungen in bestehenden Kundensegmenten führen.

3.2.2.6 IT-Sicherheit und Prozesse

Risiken

In Zusammenhang mit der Einführung neuer Produkte auf dem Markt sowie der Umstellung interner Prozesse und der Einführung neuer IT-Systeme können IT-Sicherheits- und Prozessrisiken auftreten. Die operativen Prozesse des Unternehmens beruhen entscheidend auch auf der kontinuierlichen Verfügbarkeit aller technischen Systeme. Sollten diese gefährdet sein, hätte dies insgesamt negative Auswirkungen auf WashTec.

Cyber-Risiken sind alle Risiken, denen Computer- und Informationsnetzwerke sowie alle IT-gestützten Geschäfts- und Produktionsprozesse ausgesetzt sind. Mit dem IT-Einsatz gehen zwangsläufig Risiken für die Stabilität der Geschäftsprozesse sowie für die Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität von Informationen und Daten einher, die letztlich nicht vollständig ausgeschlossen werden können. Die Dimensionen von Cyber-Angriffen und Ransomware-Attacken steigen derzeit weltweit in ihrer Quantität und Professionalisierung stark an. Auch bei WashTec beobachten wir eine Zunahme gezielter Angriffe auf unsere IT-Netzwerke. Daher wird das Risiko im Zusammenhang mit Cyber-Kriminalität deutlich höher als noch zum Jahresende 2020 eingestuft. WashTec hat entsprechende Maßnahmen getroffen, um diese Risiken so weit wie möglich zu reduzieren. Die Stabilität der Geschäftssysteme in den letzten Jahren des Geschäftsbetriebs deutet aus Sicht des Unternehmens darauf hin, dass dieses Risiko beherrschbar sein sollte. Trotz dieser Tatsache werden auch im kommenden Jahr deutliche Anstrengungen und Investitionen unternommen, um diese Risiken so weit wie möglich zu reduzieren. Darüber hinaus entwickelt WashTec die sehr hohen Anforderungen an HSE (Health, Safety, Environment) mit den Kunden aktiv weiter.

Chancen

Durch die laufende Optimierung der Hauptprozesse und den Einsatz neuer Technologien können sich positive Effekte für die Kundenzufriedenheit und Prozesseffizienz ergeben, die nicht in der normalen Planung berücksichtigt waren.

3.2.2.7 Lieferanten

Risiken

Beim Einkauf von Rohmaterialien, Komponenten oder Dienstleistungen existieren Risiken durch verspätete Lieferungen, mangelnde Produktverfügbarkeit, mangelhafte Qualität und schwankende Einkaufspreise.

Die Risiken im Zusammenhang mit der Entwicklung der Rohstoffpreise und der Materialverfügbarkeit haben sich im Vergleich zu der bereits zu Beginn des Jahres erwarteten Entwicklung deutlich verschärft. Im Vergleich zum Vorjahr schätzt die WashTec Gruppe das daraus resultierende Risiko als deutlich höher ein. Die Gesellschaft sieht sich bei einigen Rohstoffen mit einer Verdoppelung der Preise konfrontiert. Des Weiteren hat auch die Verfügbarkeit der Materialien deutlich abgenommen. Die weltweit enorme Steigerung der Nachfrage bei gleichzeitig noch nicht vollständig hochgefahrenen Kapazitäten führt zur Verknappung des Angebots und zu Lieferschwierigkeiten. Im abgelaufenen Geschäftsjahr, insbesondere mit Beginn des zweiten Halbjahres, konnten die Engpässe bei der Materialverfügbarkeit erfolgreich gemanagt werden, eine Entspannung der Situation wird derzeit aber auch für das kommende Jahr 2022 nicht gesehen. Sollte diese Situation sich noch weiter verschärfen, könnte dies zu Verzögerungen bei der Auslieferung von Waren an unsere Kunden und weiteren operativen Herausforderungen führen.

Ein konsequentes Lieferanten- und Einkaufsmanagement sowie die Risikoabschätzung besonders bei strategischen Lieferanten verringerten das Risiko.

Auf die steigenden Einkaufspreise hat die WashTec Gruppe mit entsprechenden Preiserhöhungen auf der Verkaufsseite reagiert. Aufgrund der Durchlaufzeit wird der Effekt daraus allerdings erst im Geschäftsjahr 2022 zu spüren sein. Darüber hinaus sind durch Veränderungen des

Bezugsvolumens wesentliche Änderungen der Bezugspreise denkbar. Dies kann Margen negativ beeinflussen.

WashTec bezieht auch Teile von Wettbewerbern. Die Bereitschaft, diese Teile vereinbarungsgemäß zu normalen Lieferzeiten und Preisen zu verkaufen, kann z. B. durch Veränderungen in der Geschäftsführung oder den Eigentümern variieren.

Chancen

Durch den Wettbewerb der Zulieferer und deren Innovationspotenzial sind sowohl technische als auch preisliche Verbesserungen für den Bezug von Produkten oder Leistungen denkbar. Erfolgreiches Management auf dem Beschaffungsmarkt kann WashTec im aktuellen Umfeld auch einen Wettbewerbsvorteil verschaffen, wenn wir auf diesem Gebiet erfolgreicher sein können, als es unserem Wettbewerb gelingt.

3.2.2.8 Kapazitätsrisiken

Nachfrageschwankungen und unterschiedliche Produktionsauslastung im Jahresverlauf bedingen entsprechende Kapazitätsanpassungen. Insbesondere die Konzentration des Absatzes auf die letzten Monate des Jahres führt zu besonderen Herausforderungen bei der Produktionsplanung. In der derzeitigen Pandemielage, insbesondere in Verbindung mit Quarantäneregeln, kann es passieren, dass bei einem Ausbruch der Infektion in der Fertigung mehrere Kollegen gleichzeitig in Quarantäne gehen müssen und damit die Kapazität schlagartig für mehrere Tage reduziert wird. Mithilfe von internen Absatzplanungen werden Kapazitätsrisiken an den Produktionsstandorten so weit wie möglich im Voraus erkannt und durch den Einsatz von Leiharbeitern und flexiblen Jahresarbeitszeitsystemen bzw. bei extremen Schwankungen auch durch Kurzarbeit ausgeglichen. Einer Steigerung der Nachfrage wird durch kontinuierliche Verbesserung von Abläufen in der Produktion, sowie rechtzeitiger Erweiterung der Kapazitäten durch Neuinvestitionen begegnet.

3.2.2.9 Übernahmerisiken

Spiegelt die Bewertung der WashTec Gruppe, worin die WashTec Holding GmbH die Beteiligungsgesellschaft ist, an der Börse über einen längeren Zeitraum den Wert des Unternehmens nicht angemessen wieder oder ist die gute Performance der WashTec Gruppe interessant für neue Investoren, kann es zu einer Übernahme oder wesentlichen Veränderungen in der Aktionärsstruktur kommen.

In diesem Fall können die bestehende Strategie, personelle Besetzung der Organe und bisher kommunizierte Erwartungen der WashTec Gruppe geändert werden. Einzelne Verträge der WashTec Gruppe, wie z. B. Kreditverträge, sehen zudem außerordentliche Kündigungsmöglichkeiten im Falle einer Übernahme (Change of Control) vor.

3.2.2.10 Finanzen

Risiken

Der Basiszinssatz bestehender Finanzierungen ist variabel und orientiert sich am EURIBOR. Mögliche Zinserhöhungen in der Zukunft würden zu negativen Auswirkungen auf die Ertragslage der WashTec Gruppe führen.

WashTec ist außerdem mit Risiken konfrontiert, die aus unterschiedlichen produkt- und länderbezogenen Regelungen, Gesetzen und Richtlinien resultieren und die die Geschäftsaktivitäten und Prozesse beeinflussen. Rechtliche Auseinandersetzungen, das Aufkommen neuer sowie die Einigung bei bestehenden Rechtsstreitigkeiten mit externen Vertragspartnern sind möglich. Diesen Risiken begegnet die Gruppe mit der Bildung entsprechender Rückstellungen, mit juristischen Fachkenntnissen sowie mit Hilfe externer Fachleute.

Chancen

Im Rahmen der aktuellen Finanzierung hat die Gesellschaft eine hohe Flexibilität zu attraktiven Konditionen. Zur Liquiditätssicherung der WashTec Gruppe im Zusammenhang mit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie wurden die bestehenden Kreditlinien im Jahr 2020 vorsorglich um 35,0 Mio. € auf 121,5 Mio. € erhöht. Diese Kreditlinie bestand auch im Geschäftsjahr 2021. Für das kommende Jahr plant die Gesellschaft, aufgrund des erfolgreichen Verlaufs des letzten Jahres, diese Erhöhung im Wesentlichen wieder zurückzuführen.

*3.2.2.11 Währungsveränderungen***Risiken**

Durch zunehmende Transaktionen mit der Tochtergesellschaft in den USA können Änderungen des USD-/EUR-Wechselkurses einen Einfluss auf die operative Entwicklung haben. Darüber hinaus können Schwankungen im Wechselkurs zu Effekten in der Gewinn- und Verlustrechnung der Gruppe aus der Bewertung von offenen Fremdwährungsposten führen. Zur Vermeidung von hohen Risiken bedient sich WashTec bei Bedarf entsprechender Derivate, um diese Effekte abzumildern. Operative Risiken, die sich aus weiteren einzelnen Transaktionen in Fremdwährung ergeben, sind aufgrund ihres geringen Umfangs für die Gruppe unwesentlich.

Chancen

Aus den Umsätzen in den Regionen Nordamerika oder Asien/Pazifik könnten sich bei einer Abschwächung des Euros positive Währungseffekte ergeben.

3.2.2.12 Liquiditätsrisiken

Die jederzeitige Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der WashTec Gesellschaften ist ein wichtiges Unternehmensziel. Mittels der implementierten Cash-Managementsysteme, wie z. B. einer monatlich durchgeführten Konzernliquiditätsplanung, werden mögliche Engpässe rechtzeitig transparent gemacht und angemessene Schritte ausgelöst. Nicht ausgenutzte Kreditlinien stellen die Liquiditätsversorgung sicher.

Ein Liquiditätsrisiko kann darin liegen, dass die flüssigen Mittel möglicherweise nicht ausreichen, um die finanziellen Verpflichtungen fristgerecht zu erfüllen, z. B. durch nicht in der Cash-Planung berücksichtigte Auszahlungen. Sollte sich aufgrund der Geschäftsentwicklung ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf ergeben, können bestehende Kreditlinien erweitert werden.

In Bezug auf die Liquiditätsrisiken sieht sich das Unternehmen gut aufgestellt. Mit den derzeit zur Verfügung stehenden Kreditlinien hat das Unternehmen ausreichend liquide Mittel und Finanzierungslinien, um flexibel auf womöglich länger geltende Lockdown-Maßnahmen reagieren und auch Investitionen in die zukünftige Entwicklung tätigen zu können.

3.2.2.13 Kredit- und Ausfallrisiken

Die WashTec Gruppe schließt Geschäfte ausschließlich mit kreditwürdigen Dritten ab. Um das Delkredererisiko möglichst gering zu halten, wird mit Beschränkungen des Bestellrahmens gearbeitet, sofern die Bonität der Kunden nicht erstklassig ist. Bei regionalen Neukunden fordert die Gesellschaft einen Bonitäts- oder Finanzierungsnachweis. Es wird davon ausgegangen, dass durch Wertberichtigungen für Forderungsausfälle das tatsächliche Risiko abgedeckt ist. In der Gruppe besteht keine wesentliche Konzentration von Kreditrisiken. Für ausgewählte Kunden wird bei Überschreitung gewisser Forderungshöhen eine Insolvenzabsicherung mit namhaften Kreditversicherern abgeschlossen.

Das Waschgeschäft erwies sich als robust, sodass die Gruppe während der letzten Pandemiejahre keine Erhöhung der Forderungsausfälle beobachten konnte. Die harten Lockdowns in einigen Ländern führten lediglich während des ersten Jahres zu gewissen Verzögerungen im

Zahlungsverhalten der Kunden. In Summe kam es zu keinen nennenswerten Ausfällen und zu keiner weiteren Erhöhung des Ausfallrisikos.

3.2.2.14 Steuerrisiken

Die WashTec Gruppe bilanziert aktivierte latente Steuern im Wesentlichen aus zeitlichen Differenzen. Änderungen der Steuergesetze hinsichtlich der Höhe der Steuersätze können zu Aufwendungen aus der Bewertung der aktivierten latenten Steuerforderungen und damit zu negativen Auswirkungen auf das Konzern-Eigenkapital bzw. das Ergebnis je Aktie führen.

Außerdem könnten sich weitere Risiken aufgrund von noch ausstehenden Betriebsprüfungen in einigen Tochtergesellschaften der Gruppe ergeben. Die Unternehmensleitung betrachtet diese als gering, da alle Steuerberechnungen in Zusammenarbeit mit lokalen Steuerberatern gemacht werden. Aufgrund der internationalen Geschäftstätigkeit der WashTec Gruppe können Risiken bis zum Abschluss einer Betriebsprüfung jedoch nicht ausgeschlossen werden.

3.2.2.15 Mitarbeiterrisiken

WashTec ist in hohem Maße von qualifizierten Mitarbeitern und auch Spezialisten in allen Bereichen, insbesondere in den Bereichen Entwicklung, Kundenbetreuung, Programmierung und Steuerung der Waschanlagen abhängig. Der unerwartete Verlust von Mitarbeitern oder Schwierigkeiten bei der Suche nach geeigneten Mitarbeitern, könnte sich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von WashTec auswirken.

In Ländern, in denen WashTec mit eigenen Tochtergesellschaften aktiv ist, existieren unterschiedliche Tarifmodelle. Vereinbarungen von Arbeitgebern und Arbeitnehmervertretern (wie z. B. Tarifierhöhungen, die über den Erwartungen der Gruppe liegen, bzw. allgemein zu hohe Tarifabschlüsse) könnten die Wettbewerbssituation der WashTec Gruppe im internationalen Vergleich verschlechtern. Darüber hinaus können Arbeitsniederlegungen in Produktion oder Service die Umsatzrealisierung verzögern. WashTec versucht durch aktive Kommunikation mit den Arbeitnehmervertretern dieses Risiko zu minimieren.

Werden die Bedingungen für die Beschäftigung von Zeitarbeitern oder für vom Unternehmen zu tragende Sozialleistungen geändert, kann dies zu Kostensteigerungen für die Gruppe führen.

3.2.3 Übersicht Unternehmensrisiken

In der nachfolgenden Tabelle werden die zuvor genannten Risiken, aggregiert nach Risikokategorien, dargestellt:

	Eintrittswahrscheinlichkeit	Mögliche finanzielle Auswirkung	Gesamtbeurteilung
Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	eventuell	gering	relevant
Klima- und Umwelteinflüsse	eventuell	gering	relevant
Kunden, Wettbewerb und Markt	eventuell	wesentlich	relevant
Investitionsrisiken	unwahrscheinlich	gering	relevant
Innovationen und Patente	unwahrscheinlich	gering	relevant
IT-Sicherheits- und Prozessrisiken	eventuell	gering	relevant

Lieferantenrisiken	eventuell	wesentlich	wesentlich
Kapazitätsrisiken	unwahrscheinlich	gering	relevant
Übernahmerisiken	sehr unwahrscheinlich	wesentlich	relevant
Finanzielle und rechtliche Risiken	eventuell	gering	relevant
Währungsrisiken	eventuell	unbedeutend	relevant
Liquiditätsrisiken	sehr unwahrscheinlich	unbedeutend	vernachlässigbar
Kredit- und Ausfallrisiken	sehr unwahrscheinlich	unbedeutend	vernachlässigbar
Stuerrisiken	unwahrscheinlich	unbedeutend	vernachlässigbar
Mitarbeiterrisiken	eventuell	gering	relevant

3.2.4 Gesamtrisikoeinschätzung

Eine Aggregation der wichtigsten Einzelrisiken aller Unternehmensbereiche und -funktionen liefert eine Indikation über die Gesamtrisikoeinschätzung der Gruppe, auch wenn ein gleichzeitiges Eintreten der Einzelrisiken unwahrscheinlich ist. Abgeleitet aus den zuvor dargestellten Einzelrisiken ergibt sich folgende Gesamteinschätzung, die sich auf Gesellschaftsebene insbesondere durch mögliche Abwertungsrisiken der Beteiligungen bzw. möglichen Schwankungen der Ergebnisabführungen ausdrückt:

Die Gesamtanzahl der Risiken, welche einen wesentlichen Einfluss auf die WashTec Gruppe hat, haben sich leicht erhöht. Im Berichtsjahr haben sich die Risiken im Zusammenhang mit der Entwicklung der Rohstoffpreise/Materialpreise deutlich erhöht. Darüber hinaus werden Risiken im Zusammenhang mit der Verknappung des Angebots und damit einhergehende Lieferschwierigkeiten und -engpässe als zentrales Risiko der WashTec Gruppe gesehen. Unsicherheiten bezüglich der weiteren Entwicklung in Verbindung mit der COVID-19-Pandemie bestehen weiterhin, werden jedoch nur noch als generelles Pandemierisiko eingestuft.

4. Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die sich aus den Finanzinstrumenten ergebenden wesentlichen Risiken des Konzerns umfassen Cashflow-, Liquiditäts-, Währungs-, Kredit- und Ausfallrisiken. Unternehmenspolitik ist es, diese Risiken soweit wie möglich zu vermeiden bzw. zu begrenzen. Darüber hinaus prüft das Unternehmen bei Bedarf die Verwendung derivativer Finanzinstrumente, deren Zweck in der Absicherung gegen Zins- und Marktpreisrisiken besteht. Zu Beginn der Absicherung werden sowohl die Sicherungsbeziehungen als auch die Risikomanagementzielsetzungen des Konzerns im Hinblick auf die Absicherung formal festgelegt und dokumentiert. Entsprechend einer Konzernrichtlinie wird kein Handel mit Derivaten betrieben.

5. Nachtragsbericht

Die Gesellschaft beobachtet die Entwicklung des Russland-Ukraine-Kriegs aufmerksam. Die WashTec Gruppe generiert in diesen Ländern einen Umsatz von unterhalb 2 % des Konzernumsatzes. Es befinden sich dort keine Produktionsstandorte oder anderweitigen Vermögenswerte. Damit wären die direkten finanziellen Auswirkungen aus dem Geschäft in diesen beiden Ländern auf Umsatz und Ergebnis der WashTec Gruppe nicht wesentlich. Allerdings kann die weitere Entwicklung deutliche Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Lage außerhalb dieser Länder haben sowie zu weiteren Erhöhungen bei der Rohstoff- und Energiepreise führen. Für eine endgültige Abschätzung der möglichen Folgen auf weltweiter Basis ist die Faktenlage derzeit zu volatil.

Augsburg, 22. März 2022

WashTec Holding GmbH
Die Geschäftsführung

Dr. Ralf Koeppel
(Geschäftsführer)

Dr. Kerstin Reden
(Geschäftsführerin)

Stephan Weber
(Geschäftsführer)

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021**

WashTec Holding GmbH, Augsburg
Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	133.203,00		232.007,00	
2. Geleistete Anzahlungen	<u>45.385,90</u>		<u>0,00</u>	
		178.588,90		232.007,00
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.117,00		1.906,00	
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	271.067,00		527.785,00	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	
		272.184,00		529.691,00
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	89.590.662,08		89.590.662,08	
	<u>90.041.434,98</u>		<u>90.352.360,08</u>	
		272.184,00		529.691,00
B. UMLAUFVERMÖGEN				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		0,00	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	234.489,23		103.600,00	
3. Forderungen gegen Gesellschafter	4.182.915,33		955.943,18	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>4.396.141,38</u>		<u>4.856.660,06</u>	
		8.813.545,94		5.916.203,24
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
		382.257,48		159.500,70
		<u>99.237.238,40</u>		<u>96.428.064,02</u>
PASSIVA				
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital	14.582.555,74		14.582.555,74	
II. Kapitalrücklage	20.000.000,00		20.000.000,00	
III. Bilanzgewinn	<u>48.039.854,05</u>		<u>27.576.439,24</u>	
		82.622.409,79		62.158.994,98
B. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	568.352,00		560.120,00	
2. Steurrückstellungen	2.532.853,00		1.067.753,00	
3. Sonstige Rückstellungen	<u>948.596,08</u>		<u>1.000.651,91</u>	
		4.049.801,08		2.628.524,91
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	119.241,64		88.408,07	
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.356.586,99		11.249.685,15	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00		20.217.853,99	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>89.198,90</u>		<u>84.596,92</u>	
		12.565.027,53		31.640.544,13
		<u>99.237.238,40</u>		<u>96.428.064,02</u>

davon aus Steuern EUR 84.864,76 (Vj. EUR 84.017,07)

WashTec Holding GmbH, Augsburg
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	EUR	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	11.844.698,57		10.662.194,09
2. Sonstige betriebliche Erträge	290.929,95		21.854,10
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.800,00 (Vj. EUR 0,00)			
davon aus Währungsumrechnung EUR 425,21 (Vj. EUR 481,45)			
		12.135.628,52	10.684.048,19
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogenen Leistungen		-3.927.223,40	-2.751.294,27
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-5.321.597,39		-5.006.343,64
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-935.831,01		-900.902,89
davon für Altersversorgung EUR - 44.515,14 (Vj. EUR - 52.467,24)		-6.257.428,40	-5.907.246,53
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-270.132,13	-369.961,72
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-602.881,15	-581.013,37
davon aus Währungsumrechnung EUR - 1.059,15 (Vj. EUR - 1.950,28)			
		-11.057.665,08	-9.609.515,89
		1.077.963,44	1.074.532,30
7. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	35.111.317,42		15.335.442,14
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	34.016,42		14.749,22
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 34.016,42 (Vj. EUR 14.749,22)			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-296.758,43		-621.436,45
davon an verbundene Unternehmen EUR - 283.587,36 (Vj. EUR - 286.776,45)			
davon aus Abzinsung EUR - 12.855,00 (Vj. EUR - 14.660,00)			
		34.848.575,41	14.728.754,91
Ergebnis der Geschäftstätigkeit		35.926.538,85	15.803.287,21
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-9.462.367,24	-6.254.744,77
11. Ergebnis nach Steuern		26.464.171,61	9.548.542,44
12. Sonstige Steuern		-756,80	-1.020,36
13. Jahresüberschuss		26.463.414,81	9.547.522,08
14. Gewinnvortrag		21.576.439,24	18.028.917,16
15. Bilanzgewinn		48.039.854,05	27.576.439,24

**reAnhang zum Jahresabschluss für
das Geschäftsjahr 2021**

**WashTec Holding GmbH
Argonstr. 7
86153 Augsburg**

**Registergericht:
Amtsgericht Augsburg**

**Handelsregisternummer:
HRB 12422**

Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert zum Vorjahr die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige, lineare Abschreibungen wie folgt vermindert.

Immaterielle Vermögensgegenstände	Nutzungsdauer
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten, Software	3 - 5 Jahre

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer wie folgt linear abgeschrieben.

Anlagen	Nutzungsdauer
Technische Anlagen und Maschinen	8 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 8 Jahre

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 250,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Für geringwertige Anlagegüter mit einem Wert bis zu EUR 1.000,00 wird ein Sammelposten gebildet, der über einen Zeitraum von fünf Jahren linear abgeschrieben wird. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Wertminderung von Vermögensgegenständen

Falls ein Ansatzpunkt für eine Wertminderung bei immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagevermögen vorliegt, werden Vermögensgegenstände, die planmäßig abgeschrieben werden, auf einen außerplanmäßigen Abschreibungsbedarf überprüft. Wenn der Grund für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen ist, erfolgt eine Wertaufholung.

Die **Anlagen im Bau** und geleistete Anzahlungen auf **immaterielle Vermögensgegenstände** werden mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und beziehen sich auf geleistete Anzahlungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie auf noch nicht zum Bilanzstichtag abgeschlossene Investitionen.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Zuschreibungen werden maximal bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen, wenn der Grund für die Abschreibung entfallen ist.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Unverzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Forderungen in fremder Währung werden zum jeweiligen Tageskurs eingebucht. Forderungen in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Bei einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden diese mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt der Forderungs begründung oder zum niedrigeren Kurs am Abschlussstichtag bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden mit dem Nennwert ausgewiesen und periodengerecht aufgelöst.

Latente Steuern werden für am Bilanzstichtag bestehende zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Nach der formalen Betrachtungsweise ist alleinige Steuerschuldnerin die WashTec Holding GmbH als Organträgerin, d.h. auch tatsächliche und latente Steuern der Organgesellschaften sind vollständig in dem Jahresabschluss der Organträgerin auszuweisen, da sie alleine die Besteuerungsfolgen treffen. Dementsprechend werden die temporären Differenzen der Organgesellschaften im Abschluss der Gesellschaft erfasst. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt, soweit innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Verlustverrechnung zu erwarten ist. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragssteuersatzes des steuerlichen Organkreises von aktuell 31,93%, der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen. Im Falle eines Aktivüberhangs der latenten Steuern zum Bilanzstichtag wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten ermittelt. Der Bewertung der Pensionsverpflichtungen aus leistungsorientierten Versorgungsplänen liegt die Projected-Unit-Credit-Methode zugrunde. Als biometrische Rechnungsgrundlage wurden die „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Zukünftig erwartete Entgeltsteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen berücksichtigt.

Die Rückstellungen werden für Pensionsverpflichtungen aus Anwartschaften und laufenden Leistungen an aktive und ehemalige Mitarbeiter und deren Hinterbliebene gebildet. Die Höhe der Rückstellung wurde nach versicherungsmathematischen Methoden berechnet. Dabei wurde ein pauschaler Abzinsungsfaktor von 1,87 % (Vorjahr 2,30 %) angenommen.

Gemäß Art. 75 Abs. 6 Satz 1 EGHGB n.F. i.V.m. § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB n.F. sind Altersversorgungsverpflichtungen (Rückstellungen für Pensionen) im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 unter Zugrundelegung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre (Vorjahr: durchschnittlicher Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre) bewertet worden.

Als Rechnungszinssätze wurden für die Rückstellungsermittlung ein Wert von 1,87 % p.a. (zehnjährige Durchschnittsbildung) und für die zur Bestimmung des ausschüttungsgesperren Unterschiedsbetrags nach § 253 Abs. 6 HGB erforderliche zusätzliche Bewertung ein Wert von

1,35 % p.a. (siebenjährige Durchschnittsbildung) verwendet. Es handelt sich hier um die von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten Marktzinssätze für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren.

Der ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag zu den beiden ermittelten Zinssätzen beträgt 30.989 Euro (Vorjahr 41.473 Euro).

Die jährlichen Gehalts- und Lebenskostensteigerungsraten wurden mit 0,0 % (Vorjahr 0,0 %), die Rentensteigerungen mit 1,6 % (Vorjahr 1,5 %) bewertet. Die Fluktuationswahrscheinlichkeit wurde alters- und geschlechtsspezifisch geschätzt.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des Erfüllungsbetrages bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Bei den Rückstellungen für Altersteilzeit wurde der Aufstockungsbetrag, der Erfüllungsrückstand und Abfindungszahlungen mit dem Barwert unter Ansatz eines Zinssatzes von 0,34 % (Vorjahr 0,48 %) gemäß den Vorschriften des BilMoG bewertet. Die Steuerrückstellungen für die laufenden und die früheren Perioden werden mit dem Betrag bemessen, in dessen Höhe eine Zahlung an die Steuerbehörde erwartet wird. Der Berechnung des Betrages werden die Steuersätze zugrunde gelegt, die zum Bilanzstichtag gelten.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum jeweiligen Tageskurs eingebucht. Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Bei einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden diese mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt der Entstehung der Verbindlichkeit oder zum höheren Kurs am Abschlussstichtag bewertet.

Kostenumlagen an die Tochtergesellschaften werden entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen und erbrachten Leistungen als **Umsatzerlöse** erfasst.

Zinsaufwendungen und –erträge werden entsprechend ihrer Entstehung erfasst.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

WashTec Holding GmbH, Augsburg

Entwicklung des Anlagevermögens per 31. Dezember 2021

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Kumulierte Abschreibungen		Restbuchwert	
	Stand 01.01.21	Zugänge Abgänge	Stand 01.01.21	Zugänge Abgänge	Stand 31.12.21	Stand 31.12.20
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.572.585,92	0,00	1.405.333,23	167.033,48	1.272.130,23	232.007,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	45.385,90	45.385,90	0,00	45.385,90	0,00
	1.572.585,92	45.385,90	1.450.719,13	167.033,48	1.272.130,23	232.007,00
II. Sachanlagen						
1. Technische Anlagen und Maschinen	6.308,00	0,00	6.308,00	0,00	5.191,00	1.906,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.207.409,41	59.383,34	1.903.131,54	218.318,21	1.632.064,54	527.785,00
	2.213.717,41	59.383,34	1.909.439,54	218.318,21	1.637.255,54	529.691,00
III. Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	90.112.178,92	0,00	90.112.178,92	0,00	521.516,84	89.590.662,08
	93.898.482,25	104.769,24	93.472.337,59	385.351,69	3.430.902,61	90.352.360,08

Angaben zum Anteilsbesitz

Eigenkapital sowie Ergebnis der ausländischen Tochtergesellschaften zum 31.12.2021 entsprechen den IFRS-Werten.

	Währung	Beteiligung	Eigenkapital	Ergebnis
direkte Beteiligungen		%	in TEUR	in TEUR
WashTec Cleaning Technology GmbH, Augsburg ¹⁾	EUR	100	29.846	0
WashTec Financial Services GmbH, Augsburg ¹⁾	EUR	100	62	0
WashTec Cleaning Technology s.r.o., Nyrany, Tschechische Republik	EUR	10	5.185	324
WashTec Polska Spółka z o.o., Warschau, Polen	EUR	10	372	90

indirekte Beteiligung über die WashTec Cleaning Technology GmbH, Augsburg		Währung	Beteiligung Eigenkapital Ergebnis	
			%	in TEUR in TEUR
WashTec France S.A.S., Boigny sur Bionne, Frankreich	EUR	100	8.576	491
Mark VII Equipment Inc, Arvada, USA	EUR	100	22.648	2.352
WashTec S.R.L., Casale, Italien	EUR	100	1.342	43
WashTec UK Limited, Great Dunmow, Großbritannien	EUR	100	4.283	325
WashTec A/S, Hedehusene, Dänemark ⁴⁾	EUR	100	2.675	568
WashTec Bilvask AS, Billingstad, Norwegen ⁴⁾	EUR	100	3.430	554
WashTec Cleaning Technology GmbH, Wien, Österreich	EUR	100	3.521	514
WashTec Spain S.A., Madrid, Spanien	EUR	100	2.580	604
WashTec Car Cleaning Equipment (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, China	EUR	100	-2.576	-563
WashTec Cleaning Technology s.r.o., Nyrany, Tschechische Republik	EUR	90	5.185	324
WTMVII Cleaning Technologies Canada Inc., Ontario, Kanada ⁵⁾	EUR	100	-7.030	781
WashTec Australia Pty Ltd., Sydney, Australien	EUR	100	2.078	510
WashTec Benelux B.V., Zoetermeer, Niederlande ³⁾	EUR	100	1.975	212
WashTec Nordics AB, Bollebygd, Schweden	EUR	100	1.574	1.014
WashTec Polska Spółka z o.o., Warschau, Polen	EUR	90	372	90

1) Ergebnisübernahme durch die WashTec Holding GmbH

2) Ergebnisübernahme durch die WashTec AG ³⁾ Zum 1. Januar 2021 wurde die Tochtergesellschaft WashTec Benelux N.V., Brüssel, Belgien, verkauft und entsprechend entkonsolidiert.

4) indirekte Beteiligung über WashTec A/S, Hedehusene, Dänemark

5) indirekte Beteiligung über Mark VII Equipment Inc, Arvada, USA

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen i. H. v. TEUR 234 (Vorjahr TEUR 104) resultieren aus dem Liefer- und Leistungsverkehr mit der WashTec Cleaning Technology GmbH. Die Forderungen gegen den Gesellschafter betragen TEUR 4.183 (Vorjahr TEUR 956) und resultieren aus dem Liefer- und Leistungsverkehr mit der WashTec AG. Sämtliche Forderungen sowie sonstigen Vermögensgegenstände i. H. v. TEUR 4.396 (Vorjahr TEUR 4.857) haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Latente Steuern

Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Aktivüberhang der latenten Steuern. Die Gesellschaft macht von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB keinen Gebrauch, sodass sich insgesamt kein Ausweis latenter Steuern in der Bilanz ergibt. Die ermittelten aktiven und passiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen der Rückstellung aus der Bewertung von Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen.

Bilanzgewinn

Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres i. H. v. TEUR 27.576 (Vorjahr TEUR 38.029) wurde ein Betrag von TEUR 6.000 (Vorjahr TEUR 20.000) an die Gesellschafterin ausgeschüttet und der verbleibende Betrag i. H. v. TEUR 21.576 auf neue Rechnung vorgetragen.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellung i. H. v. TEUR 2.533 (Vorjahr TEUR 1.068) betrifft im Wesentlichen erwartete Zahlungen hinsichtlich Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer für das laufende Jahr und Vorjahre.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für variable Vergütungsbestandteile i. H. v. TEUR 243 (Vorjahr TEUR 211), für Altersteilzeit i. H. v. TEUR 121 (Vorjahr TEUR 129), für ausstehende Eingangsrechnungen i. H. v. TEUR 41 (Vorjahr TEUR 74), für Wirtschaftsprüfungskosten i. H. v. TEUR 24 (Vorjahr TEUR 9), für Rechts- und Beratungskosten i. H. v. TEUR 2 (Vorjahr TEUR 12) sowie sonstige Rückstellungen i. H. v. TEUR 170 (Vorjahr TEUR 320) gebildet. In den sonstigen Personalarückstellungen sind Zeitguthaben i. H. v. TEUR 128 (Vorjahr TEUR 117), Resturlaubsansprüche i. H. v. TEUR 25 (Vorjahr TEUR 22) sowie weitere Personalarückstellungen i. H. v. TEUR 195 (Vorjahr TEUR 104) enthalten.

Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	31.12.2021				31.12.2020			
	Restlaufzeit			gesamt	Restlaufzeit			gesamt
	davon				davon			
	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre	TEUR	TEUR
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	119	0	0	119	88	0	0	88
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.357	0	0	12.357	11.250	0	0	11.250
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	0	0	0	0	20.218	0	0	20.218
4. Sonstige Verbindlichkeiten	89	0	0	89	85	0	0	85
- davon aus Steuern	85	0	0	85	84	0	0	84
Summe				12.565				31.641

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen i. H. v. TEUR 12.357 (Vorjahr TEUR 31.468) ergeben sich aus der IT-Umlage und dem laufenden Verrechnungsverkehr (Cashpooling sowie Ergebnisabführung).

Verbindlichkeiten aus dem Liefer- und Leistungsverkehr gegenüber dem Gesellschafter waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden (Vorjahr TEUR 20.218).

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft ist als Bürge Verpflichtungen der WashTec Cleaning Technology GmbH beigetreten. Die WashTec Cleaning Technology GmbH als wesentliche Darlehensnehmerin hat im Geschäftsjahr 2019 für die bisher bestehende Konsortialkreditfinanzierung eine Anschlussfinanzierung bestehend aus bilateralen Verträgen mit verschiedenen Banken abgeschlossen. Sie verfügt insgesamt über Kreditlinien in einer Gesamthöhe von TEUR 121.500, bestehend aus b.a.w.-Linien in Höhe von insgesamt TEUR 90.000 sowie Kreditzusagen in Höhe von TEUR 31.500 mit einer Laufzeit bis 30.09.2022. Diese können sowohl als Kredit- als auch Avallinie genutzt werden. Zum 31. Dezember 2021 bestanden in diesem Zusammenhang bei der WashTec Cleaning Technology GmbH kurzfristige Darlehen in Höhe von TEUR 13.127 (Vorjahr TEUR 18.796), die sich vollständig aus Kontokorrentverbindlichkeiten zusammensetzen. Die Kreditzusagen der Banken sind an keine Financial Covenants gebunden.

Die Inanspruchnahme aus dieser Verpflichtung ist unwahrscheinlich, da die operativen Gesellschaften ausreichend Ertragskraft haben, um aus dem operativen Cash Flow die laufende Geschäftstätigkeit zu finanzieren.

Neben den Haftungsverhältnissen sind sonstige finanzielle Verpflichtungen i. H. v. TEUR 1.063 (Vorjahr TEUR 1.069) vorhanden. Im Einzelnen betreffen diese Verpflichtungen unter anderem die folgenden Sachverhalte:

	<u>TEUR</u>
Zahlungsverpflichtungen aus Mietverträgen u. ä.	
2022	973
2023 bis 2027	<u>90</u>
	<u>1.063</u>
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	TEUR 0
davon gegenüber assoziierten Unternehmen	TEUR 0
davon für Altersversorgung	TEUR 0

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse entfallen im Wesentlichen auf das Inland.

	2021		2020		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Managementumlage WashtTec Cleaning Technology GmbH	9.952	84,0	8.649	81,1	1.303
Interne Kostenbelastungen an die Tochtergesellschaften	1.893	16,0	2.013	18,9	-120
	<u>11.845</u>	<u>100</u>	<u>10.662</u>	<u>100</u>	<u>1.183</u>

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen i. H. v. TEUR 252 (Vorjahr TEUR 19).

Erträge außergewöhnlicher Größenordnung

In den Erträgen sind keine außergewöhnlichen Erträge von besonderer Größenordnung und Bedeutung enthalten.

Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet die Aufwendungen für bezogene Leistungen für EDV Material i. H. v. TEUR 878 (Vorjahr TEUR 732) sowie Management- und EDV-Umlagen i. H. v. TEUR 3.050 (Vorjahr TEUR 2.019).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für sonstige Personalkosten i. H. v. TEUR 171 (Vorjahr TEUR 90), für die Telekommunikation i. H. v. TEUR 133 (Vorjahr TEUR 271), für freiwillige soziale Leistungen i. H. v. TEUR 79 (Vorjahr TEUR 40), für Beratungsaufwendungen i. H. v. TEUR 60 (Vorjahr TEUR 66) sowie für Miet- und Leasingaufwendungen i. H. v. TEUR 56 (Vorjahr TEUR 45).

Aufwendungen außergewöhnlicher Größenordnung

Die Aufwendungen beinhalten keine außergewöhnlichen Aufwendungen von besonderer Größenordnung und Bedeutung.

Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen

Die Erträge im Geschäftsjahr 2021 resultieren aus den Ergebnisabführungsverträgen mit der WashTec Financial Services GmbH i. H. v. TEUR 545 (Vorjahr TEUR 736) und der WashTec Cleaning Technology GmbH i. H. v. TEUR 34.566 (Vorjahr TEUR 14.600).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge bestehen im Wesentlichen aus der Verzinsung des Cashpoolings mit den verbundenen Unternehmen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus der Verzinsung des Cashpoolings mit den verbundenen Unternehmen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer des laufenden Geschäftsjahres.

Sonstige Angaben**Honorar des Abschlussprüfers**

Für die detaillierte Darstellung des Honoraraufwands für die Leistungen des Abschlussprüfers (PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt, Zweigniederlassung München) wird auf den Konzernabschluss der WashTec AG verwiesen.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung setzt sich wie folgt zusammen:

Name	Beruf, Wohnort	Geschäftsführungsbereiche
Dr. Ralf Koepe (Vorstand der Muttergesellschaft)	Diplom-Ingenieur, Augsburg	Personal, Produktion, Qualität, R&D, Service-Support, Nachhaltigkeit, Unternehmenskultur und Leitbild
Dr. Kerstin Reden (Vorstand der Muttergesellschaft)	Kauffrau, Augsburg/Stuttgart	Finanzen/Controlling, IT, Einkauf, Investor Relations, Recht, Risk-Management /Compliance/Revision und Versicherungen
Stephan Weber (Vorstand der Muttergesellschaft)	Diplom-Ingenieur, Werther	Vertrieb und Service, Produktmanagement & Marketing

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt, da die Geschäftsführung aus den Vorstandsmitgliedern der WashTec AG besteht und diese ihre Bezüge von der WashTec AG erhalten.

Gesamtbezüge früherer Organmitglieder

Die Angabe der Bezüge früherer Organmitglieder unterbleiben nach § 286 Abs. 4 HGB.

Mitarbeiter

Durchschnittlich wurden 71 Mitarbeiter in der Verwaltung (Angestellte) beschäftigt (Vorjahr 69).

Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der WashTec AG, Augsburg einbezogen. Zur Erstellung eines Konzernabschlusses war die WashTec Holding GmbH zum 31. Dezember 2021 gemäß § 290 HGB verpflichtet. Da die WashTec AG als oberste Muttergesellschaft zum 31. Dezember 2021 einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht mit befreiender Wirkung für die WashTec Holding GmbH erstellt (kleinster und größter Konsolidierungskreis) nimmt die Gesellschaft die befreiende Wirkung gemäß § 291 HGB in Anspruch. Der Konzernabschluss wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der Konzernabschluss und Konzernlagebericht ist über den Bundesanzeiger und das Unternehmensregister zugänglich sowie auf unserer Website www.washtec.de abrufbar.

Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor 40.000.000 EUR vom ausgewiesenen Bilanzgewinn über 48.039.854,05 EUR auszuschütten. Der nicht ausgeschüttete Teil des Bilanzgewinns von 8.039.854,05 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Nachtragsbericht

Die Gesellschaft beobachtet die Entwicklung des Russland-Ukraine-Kriegs. Die WashTec Gruppe generiert in diesen Ländern einen Umsatz von unterhalb 2% des Konzernumsatzes. Es befinden sich dort keine Produktionsstandorte oder anderweitigen Vermögenswerte. Damit wären die direkten finanziellen Auswirkungen aus dem Geschäft in diesen beiden Ländern auf Umsatz und Ergebnis der WashTec Gruppe nicht wesentlich. Allerdings kann die weitere Entwicklung deutliche Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Lage außerhalb dieser Länder haben sowie zu weiteren Erhöhungen bei den Rohstoff- und Energiepreisen führen. Für eine endgültige Abschätzung der möglichen Folgen auf weltweiter Basis ist die Faktenlage derzeit zu volatil.

Augsburg, 22. März 2022

Dr. Ralf Koeppel
(Geschäftsführer)

Dr. Kerstin Reden
(Geschäftsführerin)

Stephan Weber
(Geschäftsführer)

Allgemeine Auftragsbedingungen

für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unrechtmäßiger Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtllichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsaufwertigungen. Weitere Aufwertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

